

the Bates

Band-History

Diese Band-History wurde von Linus Lumpitzsch geschrieben und für the-bates.de bereitgestellt. Einige Informationen dieser Band-History beruhen auf Informationen von Reb aus einer Hausarbeit. Eine riesengroßes Dankeschön an Linus und Reb!

ALS "STICKY FINGERS" & "NUCLEAR GRAFFITY" / "NUCLEAR GRAFFITI"

The Bates hatten ihre eigentliche Geburtsstunde etwa 1979. Zimbl gründete mit einem Schulkamerad, Jörg - aber von allen Heinz genannt -, der die Drums bearbeitete, die Band Sticky Fingers. Die Jugendband, aus der Jahre später Nuclear Graffity / Nuclear Graffiti und dann The Bates hervorgehen sollten.

Dabei benannten sie sich nach einem Rolling Stones-Album. Sowohl Heinz wie auch Zimbl waren große Fans von The Rolling Stones, vor allem hatte es ihnen Brian Jones angetan. Es entstand der Kontakt zu Armin, einem Gitarristen. Er, Sohn eines Gastwirtes in der Kneipe im benachbarten Hoheneiche, spielte auch Gitarre - wie Zimbl. Armin bietet den beiden an, dass sie in einem Raum in dem Haus ruhig mal zusammen versuchen könnten, Musik zu machen. Die Sticky Fingers waren nun eine nahezu richtige Band (auch wenn sie zu Beginn 2 Gitarristen und keinen Bassisten hatten und auch keiner singen wollte). Diese drei Musiker waren der eigentliche Beginn der Batesgeschichte.

Die Band spielte viele Coverversionen wie Songs der Sex Pistols (z.B. "Lonely Boy"), The Clash, U.K. Subs, Slade, T. Rex und David Bowie-Klassiker. Vor allem aber die härteren Songs der Rolling Stones hatten es der Band angetan und sie spielte auch diese nach. Gerade das war mit ausschlaggebend für die Gründung der Jugendband "Sticky Fingers" gewesen: Stones-Stücke nachspielen.

Doch wie erwähnt: keiner der drei wollte singen, weshalb weit über ein Dutzend Sänger getestet wurden. Keiner sagte Zimbl, Heinz und Armin zu und so kam es, dass Zimbl bei einer Bandprobe einfach mal wagte, eines der Stücke zu singen, worauf für seine beiden Bandkollegen feststand, dass Zimbl der Sänger der Sticky Fingers sein sollte. Und so kam es dann auch.

Ganz zu Beginn spielte Zimbl Gitarre, ehe er zum Bass wechselte. Es fanden vereinzelte erste Konzerte der Band statt. Doch diese konnte man insgesamt eher als Reifall bezeichnen, so Armin. Die Punk-Begeisterung rund um Bands wie die Sex Pistols und die Ramones, aber auch die Chameleons fing irgendwann Ende der 70er Jahre auch Zimbl & Co ein. Damals sahen er und Kollegen die Ramones bei einem Auftritt mit "Sheena is a Punkrockstar" in einer Sendung mit Thomas Gottschalk. In der Bravo erschienen Berichte über eine Punkbewegung in England, Poster der Sex Pistols und The Clash folgten. All so etwas hatte Zimbl noch nie gesehen, und es fing ihn magisch ein.

Damals trugen eigentlich alle noch lange Haare und Zimbl und sein Freund Ziege waren die ersten, die sich die Haare - im Zuge der Begeisterung für die Punkbewegung - kurz schnitten und (schwarz) färbten. Durch all die Berichte über den Punk in England wandelte sich der Sound von Sticky Fingers fast zwangsläufig. Die Band probte mittlerweile im Jugendzentrum von Eschwege und gab, um ihre Musik den Leuten zu präsentieren, häufiger sehr spontan Konzerte vor dem JUZ. Anfang der 80er Jahre zog das JUZ in die Räume der Schlossmühle. Das Publikum veränderte sich etwas. Nach einiger Zeit hatte man damals durch andere Musiker und normale Besucher des JUZ zwangsläufig Zuhörer und Kritiker, hörte ein Typ aus der Jazz-Ecke bei einer der Proben von Sticky Fingers zu: Klube.

Er gab dem Drummer der Band, Heinz, technische Ratschläge, wie ein Part besser klingen würde. Zimbl, Armin und auch dem einsichtigen Drummer wurde bewusst, dass Klube hinter Schlagzeug der Sticky Fingers gehörte. Nach der Bandprobe führten Zimbl, Armin und Klube dann auch ein Gespräch, bei dem sich herausstellte, dass alle drei gerne zusammen Musik machen wollten. Heinz verstand, was Sache war und nahm Zimbl und Armin das schwere Ding ab. Er teilte ihnen mit, dass Klube der geeignetere Drummer für die Band sei. So stieß Klube zur Band, nachdem er eigentlich aus einer ganz anderen Szene als Zimbl & Co. war ("Jazz") (er war zuvor u.a. bei der Band Paradox und bei der NDW-Combo Tabu dabeigewesen). Von Armin erfuhr ich, dass die restlichen Bandmitglieder Klube eigentlich nicht leiden können. Er war vor allem ein Vogel aus der Jazz-Ecke und verzog ausserdem immer komisch sein Gesicht, wenn er in die Drums haute...

Nach einiger Zeit änderte der Musikstil der Band sich wieder etwas hin zum Psychoedelic Punk. Beeinflusst wurde diese Änderung im Sound der Band vor allem durch Bands wie The Chameleons, The Cure oder Suouxsie and the Banshees.

Die Band, nun bestehend aus Zimbl (Gesang und Bass), Armin (Gitarre) und Klube (Drums) benannte sich 1983 um in Nuclear Graffity (oder Nuclear Graffiti).

Ein wesentliches und einschneidendes Erlebnis (abgesehen von den Ramones) was die sich entwickelnde Musikrichtung anbelangt, schildert Zimbl folgendermaßen: *„Up the Down Escalator“ (auf "2nd Skin" gecouvert!) und darüber, wie sich (auch) durch dieses Erlebnis langsam aber sicher ernste Band-Vorhaben bildeten...: "Die Chameleons haben wir 1984 live in Schüttorf gesehen, als wir noch Nuclear Graffity hießen und eigentlich zu den Simple Minds wollten. Simple Minds hörten wir damals, ehrlich, auch Police und UB 40. Total orientierungslose Typen. Und dann waren wir breit, guckten, und da kamen die Chameleons auf die Bühne - mit Up the Down Escalator. Damit war alles klar. Das war der Schlüssel song, das ist unser Heiligtum.."* Die Platte "Script of a Bridge" von den Chameleons haben Zimbl & Co. ein Jahr lang fast nonstop gehört. Auch inspiriert durch den Besuch dieses Konzertes reiften Überlegungen eines zweiten Gitarristen für die Band.

Die Songtexte der Band, deren Musik sich nicht aussergewöhnlich verändert hatte, wurden psychodelischer und Armins Gitarrespiel wurde stärker als bis dato durch den Einsatz von Effektgeräten bestimmt. Durch Klubes Einstieg in die Band änderte sich aber doch Einiges, denn (vor allem) Klube und Zimbl probten und musizierten nun viel öfters als vor Klubes Einstieg, als meist nur einmal pro Woche geprobt worden war. So manches mal probte man nun vom vormittag bis spät in die Nacht. Von Vorteil hierbei war sicherlich, dass Nuclear Graffity mittlerweile einen eigenen Proberaum im JUZ hatten, in welchem nur sie zuhause waren.

Der erste größere Auftritt der Band, die sich mittlerweile in Nuclear Graffity / Nuclear Graffiti umbenannt hat, findet beim Open Flair Festival in Eschwege statt. Im Jahr 1985 folgte ein besonderes Festival. Am Samstag, dem 9. November 1985 spielten bei diesem Festival in Eschwege in der Stadthalle die Bands "Paradox", "Nuclear Graffity", "The Difference" sowie "Rotte Korah". Aufmerksame Leser werden bemerken, dass einzelne Bates / Nuclear Graffity-Bandmitglieder zuvor bzw. teilweise zu dieser Zeit (zusätzlich) in einer der ersten drei Bands spielte.

Zimbl, Klube und Armin waren sich einig, dass sie gerne einen zweiten Gitarristen in der Band hätten. Pogo kannte man natürlich bereits von früher und er erschien der Band als geeignet. Pogo war zuvor bei der Band "The Difference", hatte sich aber, nachdem er das Angebot bekommen hatte, Mitglied der Band The Bates zu werden, entschieden, zuzusagen und stieg bei seiner alten Band aus (Interessantes Detail am Rande: Kay und George waren damals Bandkollegen von Pogo bei The Difference gewesen, zusammen mit Klube haben sie ca. 2006 die Band Cardiac Pacemakers gegründet). Noch in der 70ern hatten Zimbl & Pogo zusammen in der Schülerband gespielt. Sie hatten früher bereits das gemeinsamen Projekt Illegal gehabt, über welches mir leider keine weiteren Informationen bekannt sind.

Als "THE BATES"

The Bates gründeten sich im Eschweger Jugendhaus im Jahre 1987. Diese Band bestand ursprünglich aus Zimbl (Vocals, Bass), Klube (Drums), Pogo (Rhythmusgitarrist) und Armin (Lead- Gitarrist). So wurde aus den "Sticky Fingers" und später aus "Nuclear Graffity" /"Nuclear Graffiti" schließlich "The Bates"

DER NAME "THE BATES" DANK DES KLASSIKERS "PSYCHO" VON ALFRED HITCHCOCK

The Bates benannten sich nach dem verrückten Muttersöhnchen Norman Bates aus dem Hitchcock-Klassiker "Psycho". Den Film hatten Zimbl und seine Freunde während eines gemeinsamen Videoabends in einer Sommernacht angeschaut.

Zimbl: "Plötzlich war alles totenstill und wir haben alle Psycho geguckt. Und das war meine Idee. Ich hab' gesagt - Ja Jungs, warum nicht "The Bates? - Als Anthony Perkins sich mit Bates vorstellte, wusste ich plötzlich, das ist der Name für die Band. Er hatte alle wichtigen Eigenschaften: er klingt blöd, gruselig und fängt mit -B- an, wie unsere Vorbilder, die Sex Bistols."

„In Eschwege kann man nicht viel mehr machen außer Hitchcockfilme gucken, Bier trinken und Musik machen!" meinte die Band vor einigen Jahren in einem Interview. - und genau das taten sie dann auch.

DAS ERSTE BATES-KONZERT

Das allererste Bates-Konzert fand im Jugendzentrum Eschwege statt. Es fand im Rahmen der Eschweger Independent Night statt. Es dauerte jedoch nur eine halbe Stunde. Laut Zimbl hatten die Zuschauer schon beim Soundcheck wie wild gedrängt.

Zimbl: *„In der Zeitung stand dann am nächsten Tag - Drogenexzesse einer selbstzerstümmelnden Chaosband, wilder Pogo und Beinbrüche. - und all so'n Scheiß.“*

Frage des Cocktail-Journalisten: *„War diese erste Konzertkritik auch zugleich die mieseste?“*

Zimbl: *„Das war eine gute Kritik...“*

Ein weiteres frühes Bates-Konzert fand 1988 in Eschwege statt. Da sich massiv Faschisten angekündigt hatten, waren Leute im Publikum zum Schutz mit Stöcken mit Nägeln daran bewaffnet.

Hier das Datum eines der Konzerte vom 12.03.1988 - Setlist: The Night, Don't Hide Sysi, Song for Drinkers, It's always the Same, I heard the Wind, She's the One, Wild Flowers, Wallbreaker, Wet Look Slow Down Baby, Lonely Boy, Norman, The Sun ain't gonna shine anymore

1987/1988 - ERSTE DEMOS VON THE BATES & DER SONG "WET LOOK"

Auf Pogos Initiative und organisatorische Fähigkeiten hin nahm die Band in einem Achtspurstudio ein erstens Demo auf ("Blood in the Shower"-Demo). Bei einem Konzert im "Spot" in Kassel wurde dieses Tape verkauft. Dieses Demotape kam sehr gut an, so dass die beiden ersten Auflagen in Höhe von 50 Stück sehr gut und schnell verkauft waren. Nach dem Konzert im "Spot" erhält die Band die Anfrage, ob sie einem geplanten Sampler eines ihrer Stücke beisteuern möchte. Und so steuerte Die Band dann den Song "Wet Look" einem regionalen, mit "Not Great for Great Men" betitelten Regionalsampler, erschienen 1988 beim kleinen Label Weckewerk, bei. Angeblich wurde Detlef v. Duhn, Chef von Black Fantasy Records, aufgrund dieses Beitrages auf die Band aufmerksam, welche im Jahr darauf auf das Label zugehen.

Weitere Demo-Tapes entstanden, u.a. das mit dem Vierspur-Gerät aufgenommene "SAME". Dieses wurde dann ebenfalls verkauft. Ebenso erschienen erste Demos mit u.a. "Don't tell me no Lies", das nie erschienene

"Jesus was a military Man", "Can't let you go" etc. (zum Teil noch unter dem vorigen Bandnamen, Nuclear Graffiti/Nuclear Graffiti). Laut Armin (Gründungsmitglied, Gitarre) hatten die Mitglieder von den Bates noch in den 80ern kurzfristig sogar mit dem Gedanken gespielt, nach Berlin zu ziehen, da ihnen, so Armin.. *"...Eschwege gerade so ziemlich zum Hals rausching."*

Hierzu erzählte mir Zimbl 2004 auch eine nette Anekdote von damals - In den 80ern war das, damals war er bei der Bundeswehr mit anderen in Kriegsbemalung nach Eschwege getrampt. Auf dem Tape ein Song der Band The Jesus & Mary Chain. "You trip Me up". Ein total psychedelischer Song. Der wurde laut und hundert male auf Tape angehört. Dazu wurde getrunken und es ging mit einem Kasten Bier ins Juz in Eschwege. Das Tape in die Anlage geschmissen dauerte es dank Alkohol und anderem nicht lange, bis sie das Juz zerstört haben, Lampen rausrissen und die Theke kaputtgeschlagen haben. Als dann noch Hippies auftauchten, haben sie alles ein zweites mal kaputtgetreten. (Zimbl: *"Nur wegen der Musik!" - The Jesus & Mary Chain - "You trip Me up"*) Eine kleine, für das Juz sicher nicht lustige Anekdote von damals...

Im Jahr 1988 nimmt die Band im Studio Döbel in Heringen folgende Songs auf: "The Sun ain't gonna shine anymore", "I heard the Wind", "Baby (Take 1)", "Song for Drinkers" (sowie den Hidden Track: "Seemannsgrab"). Diese finden mehr als ein Jahr später ihr Zuhause auf der Bonustrack-Version von "No Name for the Baby" sowie zum Teil auf 1995 re-releasteen Virgin-Neuaufgaben zu "No Name for the Baby" bzw. "Shake!". „As Tears go by" erscheint als weiterer Samplerbeitrag und Ausrufezeichen der Band auf dem "The Ghost of Brian"-Sampler namens "The Brian Jones Memorial Album" (Black Fantasy Records) - Jones war ja sozusagen ein Held für Zimbl, Armin und Heinz gewesen.

Im Jahre 1989 nahmen The Bates außerdem an einem Band-Wettbewerb teil. Die Gewinner - mehrere Bands - die bei dem Liveauftritt am meisten überzeugt haben, waren auf dem von der Kreissparkasse Kassel mit realisiertem Sampler "Rock around Kassel" vertreten. So auch The Bates. Track 9 auf diesem Sampler steuerten die Bates mit einer früheren Studioversion von "Who's that Girl?" bei, Track 10 läßt die Band in einer ebenfalls früheren Studioversion "I want You back again" singen und spielen. Dieser Sampler erschien bei Nanu Records.

1989 - DAS DEBUT "NO NAME FOR THE BABY" BEI BLACK FANTASY RECORDS

Durch die Live-Auftritte der lokal bereits recht bekannten Band sowie gelungene (Demo-) Aufnahmen gingen Pogo und ein Bekannter auf das Feierabend-Label "Black Fantasy Records" zu - welche schließlich zusagten. Der Label-Chef war anscheinend auch bereits durch den Samplerbeitrag "Wet Look" auf "Not great for great Men" (1988) auf die Band aufmerksam geworden. Ein Aufenthalt in einem Studio in Spenge bei Bielefeld wurde von Black Fantasy Records finanziert.

Durch einen Skate-Unfall unmittelbar nachdem The Bates ihren Plattenvertrag bei Black Fantasy Records unterzeichnet hatten, bei dem sich Zimbl in der Freude über den Vertrag zusammen mit einem Kumpel ziemlich "über den Wolken" auf dem Skateboard fortbewegte, brach er sich den Finger. Die Folge: Ärger mit Armin, Pogo & Klube, denn die Aufnahmen zu "No Name for the Baby" mussten dadurch verschoben werden.

Die Band spielte bei diesem Label 1989 ihr Erstlingswerk "No Name for the Baby" in den Eastwood Studios in Spenge bei Bielefeld ein, welches noch im selben Jahr veröffentlicht wurde. In sensationellen 2 1/2 Aufnahmetagen (!) und einem weiten Abmischtag konnten die Aufnahmen für "No Name for the Baby" sehr schnell über die Bühne gehen, da die Band sehr gut aufeinander eingespielt und die Songs bereits verinnerlicht waren.

WIE ES ZU DEN COVER-VERSIONEN KAM. EHER ZUFALL...

Als die Platte "No Name for the Baby", das Debut von The Bates, eingespielt war, wurde festgestellt, dass das Album eine zu kurze Spielzeit hatte. So packte man dann noch die Coverversionen "It's my Party" und "Runaway" sowie bei der Bonustracksversion "As Tears go by" auf die "No Name for the Baby". Es war auch eher zufällig, dass es sich um zwei Coverversionen handelte. Im Jahr 1990 gab es dann auch schon einen Fanclub und die Fans meinten: "*Covert doch weiter!*" und so gab es auch auf "Shake!" von 1990 und allen weiteren Alben Cover-Versionen. The Bates gaben später zum Thema Coverversionen ein mehr als eindeutiges und eigentlich von jedem zu verstehendes, absolut klares Bandstatement zum Thema Coverversionen ab: "*Wir covern aus Liebe zur Musik, nicht aus Mangel an Ideen!*" (The Bates bei JAM (Viva) von 1998) Sie coverten im Original völlig andere Stücke, die sie aus irgendwelchen Gründen gerne hatten, um den Interpreten durch ihre Version im Batesgewand eine Hommage zu erweisen.

NO NAME FOR THE BABY - Für ihr Debut-Album fiel den Jungs kein passender Titel ein. Was lag also näher, als diesem Album, ihrem Debut, ihrem "Baby" den Titel "No Name for the Baby" zu geben...

Das Blatt Pop-Noise urteilte in der ersten Ausgabe 1990 „*Achtzehn dieser famosen Zweiminutensongs und du denkst echt "It's my Party"! Jau, sofort kaufen.*“ Andere Blätter schlossen sich zum Großteil der Kritik an.

"Die Bates haben Hooks, die du noch während Du den Song zum ersten mal hörst, mitsingen kannst! Schöne mehrstimmige Gesangspassagen und ein Leadvocalist, der wirklich gut ist!" (Zap, 10/90)

"Durchweg zwar melodiöse, aber dennoch rotzige Nummern, die mit viel Abwechslung aneinandergereiht sind." (Black Fantasy Records)

"Mit ungeheurer Frische und Entschlossenheit blasen sie mit ihren Songs alles weg, was vor, neben oder hinter ihnen steht."

"Die Bates spielen geradewegs und schnörkellos, bestechend der Gesang."

"Die Bates spielen, als hätten sie die Musik gerade erfunden, als ob es ihnen wurstegal ist, was vor ihnen geschrieben oder gespielt wurde."

"DIESE PLATTE GEHÖRT IN JEDES REGAL, AUF JEDE PARTY ALLER KIDS DIESER WELT, EGAL OB SIE NUN METAL, PUNK ODER SONSTIGEN ROCK HÖREN." (Hier & Jetzt, 6/90)

"Herausgekommen ist eine LP mit phantastisch herausgegröhlten Popsongs, einer Art Topbeatpunk. Für reinen Pop ist sie zu laut und zu hart, für Punk ist sie zu vielseitig." (EB/Metronom, 1/90)

NOCH NIX MIT HOTELS – ÜBERNACHTUNGEN AUF GARAGEN!

In der Anfangszeit der Band The Bates haben die Jungs nach Auftritten in Braunschweig auf der Garage von Freunden übernachtet! Für die Bates war es zu der Zeit noch sehr schwer, Auftrittsmöglichkeiten ausserhalb Eschweges zu bekommen. Das war aber natürlich schlecht, wenn man viele Platten seiner ersten CD verkaufen wollte. Das Plattenlabel Black Fantasy Records hatte einen Booker ausfindig gemacht, welcher den Bates dabei helfen sollte, Auftrittsmöglichkeiten zu erhalten, um bekannter zu werden. Zimbl war es, der mit Bernie Schick - später Manager der Bates - Kontakt aufnahm. Bernie Schick begann, mit den Bates zusammenzuarbeiten und sorgte dafür, dass die Band

mehr Konzerte an verschiedenen Orten als bisher spielen konnte. Mittlerweile hatten sich durch Plattenverkäufe die Ausgaben für die Aufnahmen und den Studioaufenthalt in Spenge für das Alben-Debut "No Name for the Baby" wieder eingespielt und sowohl das Plattenlabel wie auch die Band selbst hatten große Lust, ein zweites Album aufzunehmen. Am 31.12.1989 spielten die Bates ein Konzert im Spot.

1990 - DAS ZWEITE ALBUM "SHAKE!" WIRD EINGESPIELT & RELEASET

Die Band machte sich mittlerweile vor allem durch die durch Bernie Schicks Knowhow und die Kontakte möglich gewordenen vielen Live-Auftritte im Gebiet Göttingen & Kassel einen Namen, und 1990 begab sich die Band erneut ins Eastwood-Studio nach Spenge, um ihr zweites, ebenfalls bei "Black Fantasy Records" produziertes und erschienenes, schlicht mit "Shake!" betiteltes Album, einzuspielen und zu veröffentlichen. Diesmal brauchte die Band zwei Tage mehr, um die Aufnahmen zu ihrem zweiten Album abzuschließen.

1989/1990. DER "BATES-FANCLUB" IST DA. FANS WOLLEN WEITERE COVER-VERSIONEN

Noch vor 1990 gab es wie erwähnt auch einen The Bates-Fanclub. Damals war als Kontaktadresse Pogos Name als Kontakt angegeben. Da den Fans die Coverversionen so gefielen, wurden auch für den zweiten Longplayer, "Shake!" wieder Coverversionen ausgesucht.

ANFANG 1990 - DER AUSSTIEG VON ARMIN

1990 stieg Armin kurz nach Beendigung der Aufnahmen zu "Shake!" (vor Veröffentlichung) aus der Band aus. Noch bevor "Shake!" veröffentlicht und verkauft wurde, war Armin kein Bandmitglied von The Bates mehr. Er wollte sich lieber auf sein Theologie-Studium in Göttingen konzentrieren. Später wurde er Pfarrer. Die Zeit, diesem von ihm damals sehr ernst genommene Studium nachzukommen und zudem noch in einer Band zu spielen, die Erfolg haben wollte, reichte einfach nicht aus.

Wie auch auf dem ersten Album, so befanden sich auch auf "Shake!" einige wiederum sehr gelungene Covers wie u.a. eine frühere Version von "Little Dinosaur" und das Cover "Goldfinger". (Klube ist ein großer James Bond-Fan) Zimbl, Pogo und Klube bekamen laut Pogos Auskunft für einige wenige Wochen einen neuen Gitarristen. Dieser nahm jedoch weder Songs im Studio oder Demosongs mit den Bates auf, noch absolvierte er ein Livekonzert mit ihnen.

THE BATES LÖSEN SICH (MEHR ODER WENIGER) AUF

Als Zimbl, Klube und Pogo jedoch keinen passenden Gitarristen finden konnten, lösten sie sich im Jahre 1990 mehr oder weniger auf, nachdem einige wenige Gigs zu dritt gespielt wurden.

Teilweise machten Zimbl & Klube (Pogo hatte die Grindcore-Band "Underdog" gegründet) als Duo weiter. Sie nannten dieses Projekt The Suzies. Etwa 13-14 Jahre später veröffentlichten die beiden unter dem leicht abgewandelten Namen Suziz eine Joey & Dee Dee von den Ramones gewidmete EP. 3 der Songs dieser Ende 2003 eingespielten EP erschienen im Herbst 2006 auf der zweiten CD des Tribute-Samplers "A Tribute to Zimbl - Rocking on Heaven's Door" sowie auf dem im Juni 2007 erschienenen Sampler "Zimbl - We hope the Angels let you rock" für Zimbl.

Für Klube, Zimbl und Pogo erwies es sich als schwer, einen geeigneten neuen zweiten Gitarristen für die Band zu finden, denn er sollte ja auch zur Band passen und nicht nur ein Studiomusiker sein. Die Suche zog sich einige Zeit hin. Erst unternahm die Band den Versuch, mit nur einem Gitarristen weiterzumachen: Pogo. Er sollte dafür die Grundlagen des Solo-Spielens erlernen, doch alle kamen zu der Einsicht, dass die Band einen zweiten Gitarristen brauchen würde.

Ende 1990 - REB WIRD "EINGESTELLT". THE BATES GIBT ES WIEDER.

Etwa im Herbst 1990 fanden Zimbl & Co. mit Reb einen neuen Gitarristen für Armin. Für die anstehende Herbsttour sowie die Weihnachtstour als Voract für Peter and the Test Tube Babies war ein zweiter Gitarrist nötig. Reb hatte vor seinem Einstieg bei The Bates unter anderem bei den Band-Projekten "Crazy Babies" sowie damals aktuell bei "Rotten Massage" gespielt. Nach eigenen Aussagen war Reb zunächst nicht sehr überzeugt, überhaupt auf Dauer bei den Bates spielen zu wollen. Er kam aus dem Heavy Metal-Eck, also einem vollkommen anderem als die restlichen Bates. Ausserdem hatte Reb zu diesem Zeitpunkt noch immer seine Band "Rotten Message", in welcher er Sänger und Gitarrist war. Die restlichen Bates vermuteten, dass das mit Reb wohl keine lange Zukunft haben würde, da er ja noch seine andere Band hatte, und so wurde Reb vorerst "auf Probe" eingestellt, bis ein geeigneter Gitarrist gefunden sei.

AUCH POGO WAR FRÜHER BEI "ROTTEN MESSAGE" - EBENSO WIE SPÄTER REB

Witzigerweise war Pogo ein Gründungsmitglied von "Rotten Message" gewesen, jedoch nicht mehr in dieser Band, als Reb dort sang und Gitarre spielte. Auch Pogo war nach zwischenzeitlichem Ausstieg zu Zimbl & Klube, zu den Bates, zurückgekehrt. The Bates existierten also wieder. In der Formation, in der sie bis Ende Dezember 1998 existieren sollten. Denn aus Rebs Aufenthalt in der Band sollte eine fast zehnjährige Bandzugehörigkeit werden.

Nach einigen wenigen Proben mit seiner neuen Band begann es Reb Spaß zu machen, die Batesongs zu spielen. Reb: *"Mir wurde von Probe zu Probe bewusster, dass die Stücke der Bates mehr mit Musik zu tun hatten als der ganze Heavy Metal, den ich zu der Zeit gehört hatte."* Und Reb spürte, dass es die Bates ernst damit meinten, Rock 'n' Roll-Stars werden zu wollen. Sie wollten diese Band nach vorne bringen.

Nachdem Klube dann noch Reb das viel schönere Publikum in den ersten Reihen bei Bateskonzerten im Vergleich mit dem bei Heavy Metal-Konzerten schmackhaft gemacht hatte, stand - nach Entfernung von Rebs bisherigem Schnautzbart - der Herbsttour sowie der Weihnachts-Supporttour mit Reb als zweitem Gitarristen nichts mehr im Wege.

Zunächst stand die Herbsttour - hauptsächlich durch die neuen Bundesländer - an. Hier waren die Bates Vorband der britischen Formation "Jack and the Crow Bar". Im "B-Plan" in Chemnitz - damals noch Karl-Marx-Stadt", fand das erste Konzert dieser Herbst-Supporttour mit Reb statt. Doch dieses Konzert wurde kein voller Erfolg - seltsame Einheimische, die sich an der Bar schon den halben Tag betrunken hatten und ein nur kleines Publikum, welches die (Vor-) Band The Bates sehen wollte. Weniger als zwanzig Zahlende und einige Bekannte des Veranstalters verfolgten schließlich das Konzert der Bates. Doch die wenigen Besucher des Konzertes waren begeistert vom Auftritt der Bates. Dieses Konzert in Chemnitz war der Auftakt einer längeren Herbsttour durch die kleinen Clubs.

DIE SUPPORTTOUR FÜR PETER & THE TEST TUBE BABIES

Diese Herbst-Support-Konzerte stellten für die Bates eine Art Warm Up-Gigs für die wichtige und viel versprechende Weihnachts-Support-Tour für Peter & The Test Tube Babies dar. Für die Bates die Chance, auf einem Schlag in ganz Deutschland bekannter zu werden. Diese Weihnachtstour startete am 13. Dezember 1990 in Coesfeld (Nordrhein-Westfalen) und endete am 23. Dezember 1990 in München.

Für diese Supporttour heuerten die Bates einen Backliner an, welcher fortan für den reibungslosen Bühnenauf- und Abbau zuständig sein sollte.

Doch das Konzert am 23.12. in München sollte nicht der Abschluß des Jahres für die Bates sein, der offizielle Tourabschluss war in Kassel im "Spot" geplant. Doch zu Rebs großer Überraschung stellte sich heraus, dass nicht er, sondern Armin, der eigentlich gar nicht mehr bei den Bates dabei war, in Kassel spielen würde... Das Kapitel Bates & Reb schien schnell wieder beendet zu sein.

Die Bates suchten Anfang 1991 erneut nach einem Gitarristen. Nach der "Enttäuschung" von Ende Dezember 1990, dass plötzlich wieder Armin statt er beim letzten Konzert des Jahres 1990 spielte und er nicht einmal darüber informiert wurde, zumindest nicht zu einer vernünftigen Zeit, war Reb erst mal nicht mehr bereit, jemals wieder mit Pogo, Klube und Zimbl zusammen Musik zu machen und auf einer Bühne zu stehen. Einige Monate gab es keine Livekonzerte. Wieder tat sich die Band schwer, einen geeigneten Gitarristen zu finden. Und wieder trat die Band an Reb heran, ob er nicht doch noch einmal bei ihnen spielen wolle. Rebs Band "Rotten Message" hatte sich aufgelöst und er entschied sich, trotz der Enttäuschung Ende des Jahres zuvor, zuzusagen.

Für ein gut beworbene Konzert am 31.10. In Eschwege hatte die Band lange und intensiv geprobt. Es wurden auch erste Songs geprobt, welche ein Jahr später ihren Platz auf der dritten CD der Bates finden sollten. Reb hatte durch das viele Proben damit begonnen, auch seine Freizeit zusammen mit Pogo, Klube und Zimbl zu verbringen. Jetzt gehörte Reb zu den Bates.

OKTOBER 1991 - DAS ERSTE KONZERT NACH 9 MONATEN PAUSE

Am 31. Oktober 1991 gab es (nach etwa 9 Monaten Live-Abstinenz der Bates) in der Diskothek "Fabrik" in Eschwege vor mehr als 1.000 Zuschauern wieder ein Konzert (nach der Band "Chicken Mc Nuggets"). Das Publikum feierte mit den Bates eine wilde Party, auch wenn das Konzert selbst nach Aussagen von Reb nur mittelmässig gut und der Sound nicht der Hit war.

Bereits während der Proben zu dem Konzert in Eschwege erreichte die Bates eine Anfrage für ein Konzert in der Göttinger Disco "Outpost", welches die Band für einen Scherz hielt, handelte es sich doch bei dem "Outpost" um eine Location, die weit größer war als die, bei denen die Band bisher Konzerte gespielt hatte. Bis zu dem Zeitpunkt hatten die Bates auch nur einmal in Göttingen gespielt, und das bei einem Festival in einem besetzten Haus! Die Band gab damals dem Besitzer der Outpost, zugleich damals ein Discjockey, welcher des öfteren "The Lips of Jayne Mansfield" aufgelegt hatte, für das Konzert am 23. Januar 1992 eine Zusage.

ENDE 1991 / 1992 - LABEL-SUCHE

Der Band war zu Ohren gekommen, dass sich ihre beiden ersten Alben schlecht im Laden kaufen ließen, da der Vertrieb einfach nicht gut funktionierte. Die Label-Suche begann. Die Bates wollten zu einer anderen Plattenfirma, weil sie das Gefühl hatte, bei Black Fantasy Records nicht nach vorne zu kommen. Während der Labelsuche meinte z.B. ein Platten-Label-Vertreter Ende 1991, Zimbl solle den Bass wegstellen und sich wie ein echter Frontmann benehmen. Auf diese stromlinienförmigen Anpassungsversuche hatte die Band aber keinen Bock und so schickte sie den Vertreter und sein Plattenlabel in die Wüste.

Irgendwann 1991/1992 erlebten The Bates einen ziemlichen Negativ-Moment, was Liveerlebnisse anbelangte. Sie spielten in München vor etwa 20 (!) Leuten. Ein anderes Erlebnis hat Zimbl in besserer Erinnerung - Es handelte sich um einen (Unplugged-)Gig in einem (Platten-)Laden. Plötzlich habe es nur noch gepiept...

The Bates nahmen als auftretende Band an einigen "Rock-gegen-Rechts"-Festivals statt.

ERSTES LIVE-VIDEO & ERSTER VIDEOCLIP

Die Bates hatten ihre Zusage für ein Konzert in der "Outpost" in Göttingen gegeben und dieses Konzert wurde aufgrund der bereits im Vorverkauf mehreren hundert verkauften Tickets von einem Bekannten Bernie Schicks gefilmt und so erschien 1992 das erste Live-Video. Aus Aufnahmen dieses Konzertes und zuvor aufgenommener gestellter Bühnenperformances entstand zudem der erste Videoclip der Bates, "The Lips of Jayne Mansfield".

Das Konzert selbst wurde ein vollkommener Erfolg, Band und Publikum feierten zusammen. Für die Bates stand fest: was hier in Göttingen funktioniert, das funktioniert auch in ganz Deutschland.

LPs zu "No Name for the Baby", "Shake!" + "Psycho Junior" Bonustrack-Versionen zu "No Name for the Baby" sowie "Shake!"

Die ersten drei Alben, "No Name for the Baby", "Shake!" & "Psycho Junior" erschienen auch als LPs (mit teilweise weniger Tracks). Von Black Fantasy Records wurden von den beiden Alben "No Name for the Baby" sowie "Shake!" Alben-Versionen mit Bonustracks gepresst. So erschien "No Name for the Baby" mit 2 nirgends sonst veröffentlichten Songs ("Baby (Take 1)", bereits 1988 aufgenommen im Studio Döbel in Heringen sowie "Baby (Take 2)", aufgenommen im September 1989 bei Voice Music Production in Kassel) sowie "Early Version"-Varianten - ebenfalls zum Teil bereits 1988 in Heringen eingespielt - die in endgültigen Versionen auf "Shake!" veröffentlicht worden waren. Die Bonustrack-Titel "The Sun ain't gonna shine anymore" sowie "I heard the Wind" (bei Virgin auf "Shake!") sowie "Song for Drinkers" und der Hidden-Track "Seemannsgrab" (bei Virgin auf "No Name for the Baby") erschienen 1995 auch bei den Re- Releases bei Virgin.

Auf "Shake!" hingegen befinden sich als Bonustracks lediglich bereits auf "No Name for the Baby" enthaltene, nicht veränderte Songs. Erst auf der Neuauflage bei Virgin gibt es die alten 2 Bonustracks "The Sun ain't gonna shine anymore" und "I heard the Wind" von der Black Fantasy Records-Auflage erneut.

Das Jahr 1992 hatte begonnen, das fabelhafte Konzert in Göttingen war gespielt, der erste Videoclip der Band im Kasten, für die Band stand fest, dass sie in dieser Zusammensetzung gemeinsam ein Album veröffentlichen mussten, um sich musikalisch weiterzuentwickeln. Bereits bei den Proben im Herbst 1991 hatte die Band einige neue Songs gespielt. Für das Zusammengehörigkeitsgefühl der Band war dieses Album sehr wichtig. Die Veröffentlichung von "Shake!" lag ausserdem fast 2 Jahre zurück. Einige der Songs für das geplante neue Album waren bereits fertig.

KLUBE UND ZIMBL SIND "THE SUZIES"

In der Zeit zwischen Anfang 1991 und Mitte/Ende 1991 hatten Zimbl und Klube zusammen musiziert. Klube spielte bei dieser Zwei-Mann-Kapelle, The Suzies, genau wie bei den Bates, Schlagzeug. Zimbl sang, spielte Gitarre und wurde durch den Backgroundgesang von Klube unterstützt. Neben alten Batesongs und Coverversionen spielten die beiden vor allem Hits aus den 60er und 70er Jahren und hatten einige Songs geschrieben, die später Teil der Songs von "Psycho Junior" werden sollten. Auch diese spielten sie zum Teil damals bereits. Diese Songs sollten den Grundstock für das anstehende neue Album der Bates bilden...

Damals waren die Aufgaben der einzelnen Bates klar verteilt: Zimbls Bass und Klubes Schlagzeug waren mit Pogos Gitarre die rhythmische Basis für den Gesang von Zimbl. Und nun kam Rebs Gitarre dazu, um alles lebendiger zu machen...

Auch der Sound der Band hatte sich etwas verändert. Im Gegensatz zu dem Einsatz von Fender-Verstärkern bei den Aufnahmen der ersten beiden Aufnahmen verwendete Reb Marshall-Verstärker. Diese Verstärker waren kraftvoller und gaben den Batessongs einen aggressiveren Klang. Dadurch klangen die Bates frischer, moderner und Zimbls Gesang wurde durch die satteren Gitarrenklänge besser unterstützt.

Die Proben der Band für das Einspielen der Songs für einen dritten Longplayer klappten gut und in wenigen Wochen hatten die Bates fast alle Songs fertiggeschrieben. Doch die Band war unzufrieden bei Black Fantasy Records, welches damals ein Label bestehend aus zwei Musikbegeisterten war, welches einfach nicht ausreichend The Bates präsentieren und die ersten beiden Platten bewerben konnte. Zimbl, Klube, Pogo und Reb hatten vor, ein neues Plattenlabel zu finden, damit ihre Musik in Zukunft leichter unter die Leute kommen konnte und zukünftige Alben auch besser präsentiert würden und der Vertrieb der Tonträger besser funktionieren würde.

1992 - DER WECHSEL ZU "SNOOP RECORDS" UND DAS ALBUM "PSYCHO JUNIOR"

Durch einen glücklichen Kontakt kam es durch eine vertragliche Situation letztlich dazu, dass die Band mit einem finanzierten Studioaufenthalt auf die Suche nach einem neuen Plattenlabel gehen konnte - Kontakt zu Snoop Records aus Salzgitter war auch bereits zuvor durch Pogo aufgenommen worden. Und nach einem geplatzten Deal wechselten The Bates 1992 zu "Snoop Records" und veröffentlichten den 3. Longplayer "Psycho Junior", welcher von bis dato nicht da gewesener Professionalität und Energie geradezu strotzte. Die Band hatte ja bereits mit Snoop Records verhandelt und einen guten Eindruck von dem Label gewonnen.

Im Sommer 1992 wurden die Songs, erstmals in dem Vielklang Studio in Berlin Kreuzberg (wie danach auch "The Bates" & "Pleasure + Pain" und für's Mixen/Mischen die "Kicks 'n' Chicks"), eingespielt. Das erste mal nahm die Band - Rebs Tonträger- Debut im Übrigen - ein Album nicht in der Provinz sondern der Großstadt auf. Das Umsetzen der ursprünglichen SuziesSongs stellte kein Problem dar, im Gegenteil, durch die zweite Gitarre eröffneten sich - speziell für Reb - neue Möglichkeiten. Einige Stücke mussten im Studio

kurzfristig aber noch etwas umarrangiert werden. Die Aufnahmen mussten aufgrund der kurzen Buchungszeit des Studios in kurzer Zeit über die Bühne gehen.

"Psycho Junior" wurde von Snoop Records im Oktober 1992 veröffentlicht. Dies war zugleich das Alben-Debut für den Neuling Reb, der ja bereits ca. knapp 2 Jahre mehr oder weniger Mitglied der Bubblegumtrash-Truppe aus Eschwege und Umgebung war. The Bates widmeten ihrem bisherigen Gitarristen Armin auf dieser Platte den passenden Song "Bibleman" - der studierte schließlich Theologie und wurde später Pfarrer.

"Psycho Junior" wirkt professioneller produziert, noch härter als die beiden ersten Alben. Auf dem Album fanden sich erneut auch einige gecoverte Lieder und wie bei den bisherigen handelte es sich auch bei diesen um ursprünglich aus anderen Musikrichtungen stammende Songs, welche mit Punk nicht das Geringste zu tun hatten. Immer wieder sollten Mitglieder von The Bates später betonen, dass genau die Tatsache den Reiz des Covers für sie ausmache, sich Songs vorzunehmen, die aus völlig anderen Musikrichtungen kommen.

Erstmals mehr als nur Mund-Propaganda... Snoop Records lässt in über zwanzig Zeitschriften Anzeigen mit Werbung für das dritte Album von The Bates, dem ersten von zweien, die bei Snoop Records erscheinen sollten, veröffentlichen. Von Oktober bis Dezember 1992 spielten The Bates mehr als 30 Konzerte, zudem häuften sich, das Release von "Psycho Junior" war "schuld", die Interview-Termine bei Radio-Stationen.

Zu dem dritten Album schrieb die Wahrschauer im November 92: *"Das Gespür der Jungs für gute Songs und schöne Melodien ist verblüffend. Abgerundet wird dies noch durch eine fröhliche Leichtigkeit, die die Musik vermittelt. Gratulation!"*

WOM (World of Music) präsentierte "Psycho Junior". Das Album lief zwei Wochen lang in allen Filialen über die Kopfhörer.

Die Band spielte eine sehr erfolgreiche Herbsttour und hatte mit dem Labelwechsel die Bekanntschaft mit einer Person eines Verlages gemacht, deren Verlag auch eine Booking-Agentur angehörte. Waren die Auftritte bisher durch Bernie Schicks Kontakte oder Eigeninitiative der Bates (vor allem Pogo) zustande gekommen, so übernahm die Bookingagentur nun diese Aufgabe zu einem Teil, was eine hervorragende Kombination darstellte und der Band viel mehr Konzerte als bisher ermöglichte. Bereits im Sommer 1992, vor der Veröffentlichung und der Aufnahmen zu "Psycho Junior" spielten die Bates

jedes Wochenende, was bis dato lange nicht der Fall gewesen war. Konzerte unter der Woche waren zu der Zeit jedoch noch undenkbar, da die Band dafür zu unbekannt war. Dennoch spielten die Bates zwischen 21.08.1992 und 29.05.1993 54 Konzerte. Verglichen mit den etwa 30 Konzerten zwischen Herbst 1990 und Sommer 1992 war dies eine enorme Steigerung. Ausserdem fanden diese Auftritte nun bundesweit statt geballt auf ein kleineres Zentrum statt.

DAS ERSTE LIVE-ALBUM "UNFUCKED!". OPTION, UM PLATTEN-LABEL ZU WECHSELN, WIRD ERFÜLLT.

Das Gast-Spiel bei "Snoop Records" sollte jedoch nicht lange dauern. Wieder war die Band nicht völlig überzeugt davon, dass sich das Plattenlabel genug darum kümmerte, dass die Fans die Alben auch in den Plattenläden zu kaufen fand. The Bates wollten ganz gerne das Plattenlabel wechseln, und nach Möglichkeit einen Major-Deal abschließen. So kam es durch eine vertragliche - von der Band übersehene - Verpflichtung zu dieser Live-Platte. Sie waren verpflichtet, bei Snoop Records 2 Alben herauszubringen. Nicht festgelegt jedoch war, ob es sich um 2 Studio-Alben zu handeln habe.

The Bates brachten ihr erstes Live-Album auf den Markt, welches sie unter dem Namen "UNFUCKED!" veröffentlichten (Wortspiel mit der damals aufkommenden "Unplugged"-Serie). Ohnehin hatten einige Fans bereits nach einem Livealbum gefragt. Es befanden sich auf dem Album einige Songs, die sich als Perlen und Klassiker der Band herausstellen sollten bzw. dies bereits hatten. U.a. wurde zum ersten mal der Song "Paul ist tot" (Fehlfarben) auf einem Alben-Release veröffentlicht, ebenso "Bring it on Home to Me" oder "Kill that Girl" von den Ramones und das Beatles-Cover "Yesterday", welches Zimbl immer wieder zwischen zwei Live-Songs anspielte. "Paul ist tot" bildete eine längere Zeit den Abschluss-Song bei Live-Konzerten.

Das Album "Unfucked!" war nicht als Veröffentlichung geplant, musste jedoch wie erwähnt veröffentlicht werden, damit The Bates das Plattenlabel wechseln konnten. Deshalb kramten sie in alten Live-Mitschnitten. Glücklicherweise hatte die Band bereits im Winter 1992 für die Fans zwei Konzerte mitschneiden lassen. Diese waren in der "Outpost" in Göttingen sowie der "Weinberg-Halle" in Eschwege aufgenommen worden. Heraus kam das wohl klar bessere der beiden Live-Alben (das zweite folgte Anfang 1997).

Zimbl: *"Du meinst die Unfucked?, ja die ist echt schräg, das war unser Abschluss beim letztem Label damit wir zur Virgin wechseln konnten, die kam '92 raus."*

Klube: *"Die wäre eigentlich nie veröffentlicht worden, aber wir mussten eine Option erfüllen um aus dem Vertrag rauszukommen und da haben wir ein paar alte 16 Spur Livemitschnitte rausgekramt und verwendet."*

Das Festival-Jahr 1993 begann für die Bates am 9. Juni 1993. Die Bates hatten folgend viele für sie wichtigen Auftritte bei diversen Festivals. In norddeutschen Jübek spielte die Band am 11. Juni 1993 bei einem Festival, bei welchem die damals sehr bekannte Band Faith No More Hauptakt war. Jübek wurde für The Bates ein großer Erfolg vor tausenden Zuschauern. Ein weiteres herausragendes Highlight stellte das Festival am 15. August 1993 dar. Dies war ein Open Air-Festival auf der Waldbühne in Northeim. Es war ein Punkfestival mit der deutschen Kultband Slime, The Cramps (die Zimbl und Klube gerne hörten) und die großen Helden der Bates, The Ramones. Die Bates waren die zweite Band dieses Festivals und wieder wurden sie vom Publikum gefeiert.

PLATTENVERKÄUFE SCHLEPPEND - OFT ANFRAGEN, WO ALBEN ZU BEKOMMEN SIND.

Die ersten 2 - 3 Alben der Bates verkauften sich vor dem Wechsel zu Virgin aber vor allem auch vor dem Re-Release bei Virgin 1995 (No Name for the Baby + Shake!) + 1996 (Psycho Junior + Unfucked (Live).) nur äußerst schleppend und blieben jeweils bei etwa 5.000 Exemplaren stehen. Nach dem späteren Wechsel zu Virgin und den Virgin-Neuaufgaben jedoch verkauften sich auch die ersten Alben besser. Nicht zuletzt auch dadurch, dass The Bates Anfang 1994 bereits weit mehr als 300 (!) Konzerte gespielt und so auf sich aufmerksam gemacht hatten.

Die Band versuchte, ein neues, größeres, Plattenlabel zu finden, welches die Band verpflichten würde und mit dafür sorgen würde, dass die Bandmitglieder zu Rockstars werden würden und sich die Platten endlich besser verkaufen würden. Diese waren nach wie vor sehr schlecht in Läden zu bekommen. Deshalb nahm die Band zu einigen Major-Companies Kontakt auf und es gab einige Vorspiele. Eines davon fand in einem riesigen Bierzelt in Eschwege statt. Bei einem Vorspielen wurde der Band danach geraten, einen anderen Bassisten zu suchen und Zimbl tatsächlich nur singen zu lassen. Gott sei Dank ging die Band auf diese absurde Idee damals nicht ein.

Erst ein Vorspielen für Virgin, welche The Bates schließlich nach einem Gespräch in München unter Vertrag nahmen, führte zum Erfolg und zum Major-Deal.

1993 - WECHSEL ZUM MAJOR "VIRGIN"

Klube über den Wechsel: *"Der Felse von den Ärzten war ganz begeistert von der "Shake!" und wir haben uns dann in Berlin öfters gesehen, ein paar Support-Sachen gemacht, und der Felse hat uns jemandem bei Virgin empfohlen, die gerade einen Nachfolger für die Toten Hosen gesucht hatten. Der Typ von Virgin ist dann zufällig auf ein gutes Konzert von uns gekommen, ein Heimspiel vor 1000 Leuten. Da war natürlich auch viel Glück dabei, von wegen zur richtigen Zeit am richtigen Ort."*

Er meinte nach dem Konzert, er wolle die Bates haben & hat danach mit dem Chef von Virgin gesprochen. Resultat? 1993 gab es den Plattenvertrag beim Major Virgin (und somit der Wechsel vom kleinen Indie-Label Snoop Records, wo "Psycho Junior" und das Live-Album "Unfucked" erschienen waren.)

Zimbl erzählt das Ganze etwas anders (nicht wort-wörtlich wiedergegeben): Bela B. hatte "Psycho Junior" gehört und das Album Patrick, damals A & R-Man bei Virgin, gegeben. Der sah sich daraufhin ein Konzert der Bates (in Göttingen) an und nach dem Konzert war eigentlich klar, dass er The Bates gerne bei Virgin unter Vertrag haben möchte.

So ging es im Herbst 1993, im September & Oktober, in Berlin in den Vielklang Studios bei ihrem dritten Platten-Label zum vierten mal ins Studio und die CD "The Bates" wurde eingespielt (mit "Unfucked!" das fünfte Album). Der Produzent dieses Albums sollte nach Georg Kaleve bei "Psycho Junior" nun für das selbstbetitelt Debut bei Virgin, "The Bates", Andreas Jung werden - von der Band bald nur noch Andini genannt. Von nun an sollte er langjähriger Begleiter und Freund der Band werden. Die Band wurde in die Produktion viel stärker mit einbezogen als bisher.

Dieses Album sollte auch erstmals ein wirkliches Gesamtwerk der 4 Bandmitglieder darstellen, befanden sich doch auf "Psycho Junior" etliche Songs, die ursprünglich Suzies-Songs von Klube und Zimbl gewesen waren. Für das Album "The Bates", das Debut bei Virgin, war vom Fanclub eigentlich ein Foto-Wettbewerb veranstaltet (irgendwie im Zusammenhang mit der CD). Da zu wenige Zuschriften kamen, wurde es nichts mit dem Projekt. Befürchtungen der Bates-Mitglieder, dass sich durch den Wechsel zum Major-Label Virgin die Freiheit der Musiker eingrenzen würde und dass sich ihre Arbeitsweise (die Möglichkeiten) negativ verändern würden. Sie existierten in der Form nie, jedoch wurde es angesprochen. Die Band dazu: "Wir haben das zu Beginn mal angesprochen. Darauf meinte der oberste Chef der Firma: *'Wenn wir Euch nicht so haben wollten wie Ihr seid, würden wir jetzt gar nicht hier sitzen!'*." Als

erstem Track wurde Hitchcocks "Psycho" die Ehre erwiesen. In "Bates Motel" ist Norman und seine Mutter zu hören (die synchronisierte deutsche Version aus dem späteren 3. Teil der Reihe), ehe die Band so richtig losbrettert und die Zuhörer im Bates Motel willkommen heißt.

Direkt nach Beendigung der Aufnahmen zu "The Bates" hieß es für die Band im Winter 1993 zum ersten mal, ein professionelles Video für eine Single zu drehen, nachdem es bereits semi-professionelle Videoclips zu "The Lips of Jayne Mansfield" (bestehend aus Ausnahmen vor und während des Konzertes am 23.01.1992 in Göttingen), "Love is Dead" (gedreht von einem Freund der Band) sowie "Wet Look", welches jedoch nur eine Fernsehaufnahme eines Liveauftrittes im Hessischen 3. Programm war, gab. Den Zuschlag erhielt der schwedische Videoclip-Regisseur Fredrik Boklund. Das Konzept gefiel der Band. So entstand in Stockholm (Schweden) das Video zu "Hello", dessen Dreh nahezu 20 Stunden Arbeit für die Band und die Beteiligten (in der Rohfassung) bedeutet hatte.

Auch bei ihrem vierten regulären Studioalbum, es wurde am 28.01.1994 (? 21.01.1994?) veröffentlicht, hatte die Band große Lust, wieder den einen oder anderen Song zu covern und hierfür suchten sie sich u.a. "Hello (Turn Your Radio on)" von Shakespear's Sister aus. Dies war dann auch der Song, der für ersten wirklich überregionalen Erfolg sorgen sollte. Denn genau durch diesen Song erlangten The Bates die erste bundesweite Aufmerksamkeit, während ihr Fankreis stetig wuchs. Das zur ersten Virgin-Single der Bates gehörende Video zu "Hello" fand guten Anklang bei MTV und dem damals noch recht neuen Sender Viva und wurde häufiger gespielt.

DIE ERSTEN SINGLE-AUSKOPPLUNGEN "HELLO" & "I'M ALRIGHT"

Erstmals erschienen von The Bates auch Single-Auskopplungen. So wurde "Hello" als erste Single und später "I'm alright" als zweite ausgewählt. Das Video zu Hello war bereits im vergangenen Winter gedreht worden, der Clip zu "I'm alright" wurde - ähnlich wie der zu "The Lips of Jayne Mansfield" - aus Bildern eines Konzertes von Mitte Juli 1994 in Kassel gefertigt. Von der Single "Hello" gibt es auch eine US-Version, außerdem eine Promo-Variante. Wie bei der deutschen Promo-Version sind auch bei der US-Promo-Single 2 Tracks enthalten. "Bei den Bates trinken Sie in der ersten Reihe" lautete 1996 in der Schwäbischen Zeitung die Überschrift zu einem Bericht des Auftrittes der Band beim Kulturufer und dieser Spruch passt wie die Faust aufs Auge. Wer auch nur einmal das Vergnügen gehabt hat, eines der Konzerte der Bates zu besuchen, wird sich sicherlich von der Richtigkeit dieser These überzeugt haben können. Denn zu einem jeden Live-Auftritt gehörte eine Menge Bier für die harten Fans

der ersten Reihen. Es war bald zu erkennen, dass durch die Verbindung einer Single, des dazugehörigen Videoclips und die damit automatisch verbundene Werbung die Verkaufszahlen des Albums in die Höhe gingen. Anfang 1994 bittet die Band über den Fanclub die Fans um Mithilfe. *"Schickt bitte so schnell wie möglich euere zehn favorisierten BatesSongs an den Fanclub, da für die kommende Tour ein komplett neues Programm zusammengestellt wird, welches auch den Wünschen der Fans entsprechen soll."*

PROMOTION-TOUR IM FEBRUAR 1994

Anfang Februar 1994 gab es eine Tour-Band-Live-Pause. Es fand eine Promotion-Tour (Radio & Zeitungs/TV-Interviews) statt. Ab März 1994 stand dann wieder eine Tour an. Die "Bubblegum Trash Tour '94". Diese begann mit 2 Wochen Deutschland-Konzerten. Für die Gigs im März '94 wurde sogar eigens ein Ticket-Service eingerichtet. Erstmals spielten die Bates auch innerhalb der Woche und nicht mehr nur an den Wochenend-Tagen.

BUBBLEGUM TRASH

Der Name dieser ersten Tour der Bates auch unter der Woche basierte auf einer Idee von Zimbl. In Interviews waren die Bates damals häufig gefragt worden, wie sie denn ihren Musikstil nennen würden. "Bubblegum" bezeichnete den poppigen Anteil in den Batesongs, während "Trash" für den eher punkigen Teil der Songs stand. Alleine dadurch, dass die Bates ihrer Musik einen eigenen Namen, einen eigenen Begriff gaben, hob sich die Band von den meisten anderen Bands ab.

POPPENTASCHEN

Doch mit diesem eigenen, individuellen Namen für die eigene Musik nicht genug. Zimbl, der sich immer schminkte, begann damals irgendwann damit, die Schmink-Utensilien und all den anderen Kram, den er für unterwegs benötigte, in eine Damenhandtasche zu packen. Und auch der Rest der Band erkannte bald, wie praktisch eine solche Tasche eigentlich war... So kam es zu den Poppentaschen, welche auch einige Fans begannen, mit sich herumzuschleppen.

TSCHÜSS (NEBEN-)JOBS!

Mit dem Wechsel zu Virgin konnten The Bates auch ihre (Neben-)Jobs erstmal an den Nagel hängen, denn wenn auch keiner von ihnen in Folge im Reichtum ertrank: ab sofort konnten The Bates von ihrem Hobby, der Musik, leben. Die Bates verzichteten darauf, die Hosen 1994 auf deren Tour zu begleiten, weil sie sich den Buy-On (oftmals müssen sich Supportbands beim Hauptact einkaufen, um als Vorgruppe auf eine Tour mitgenommen zu werden) nicht leisten konnten.

JULI 1994 - THE BATES MEETS. DIE ÄRZTE

Am 3. Juli 1994 traten The Bates (neben Die Ärzte, Terry Hoax, etc.) bei einem Open Air ("Undercover Open Air") im Kennelbad in Braunschweig auf. Dabei trafen sie backstage Die Ärzte und diese meinten, wenn The Bates Lust dazu hätten, würden sie (Die Ärzte, Bela & Farin) bei der neuen Bates-Platte bei einem Lied miträllern (dies geschah dann auch bei "Donna Clara" auf "Pleasure + Pain"). Immer wieder gab es natürlich auch negative Schlagzeilen. So stand unter anderem zu lesen: "Rodgau Monotones als Festzeltkombo" der "Äppelwoi schwenkende Kirmesband."

1994 - ÜBER 70 KONZERTE IN EINEM HALBEN JAHR

The Bates tourten und tourten und spielten sich weiter Abend für Abend den Arsch ab. Mittlerweile gab es überall in Deutschland grössere Fankreise, da die Bates ja mittlerweile im gesamten Bundesgebiet Konzerte hatten. Am 18. September 1994 endete die ca. ein halbes Jahr dauernde Tourerei der Bates. Innerhalb dieses halben Jahres hatten die Bates satte 74 Gigs gespielt. Unter anderem hatten die Bates 1994 auch einen Auftritt beim Open Flair in der Heimat Eschwege. Ein weiteres Konzert dieses Sommers war ein Open Air in Ratingen gewesen, bei dem die Bates jene Band wiedertrafen, welche sie selbst Ende 1990 supportet hatten: Peter and the Test Tube Babies. Doch diesmal spielten die Bates nach dieser britischen Band.

Die Verkaufszahlen für das erste Album bei Virgin waren doch so gut, so dass einer weiteren Zusammenarbeit zwischen Virgin und den Bates nichts im Wege stand. Ende 1994 meinten The Bates in einem Interview mit dem Magazin "Core": "...doch was uns besonders gefällt, ist der Plan, in Japan auf die Bühne zu gehen." Noch hatte keiner eine Ahnung, dass die Band das ca. 5 1/2 Jahre später im Jahre 2000 wirklich durchziehen würde.

Ende 1994 - DAS GEPLANTE ALBUM "PLEASURE + PAIN" (URSPRÜNGLICH 21 SONGS)

Es war Herbst 1994 und geplant war das zweite Album beim neuen Label Virgin. Wieder begab sich die Band, nur ein knappes Jahr nach Beginn der Studioaufnahmen zu "The Bates" im Oktober & November 1994 erneut ins Studio. Die neuen Stücke hatte die Band bereits größtenteils im Sommer zwischen den Wochenendfestivals geschrieben. Erneut wählte man die Vielklang Studios in Berlin Kreuzberg - bereits zum dritten mal in Folge. Und wieder arbeiteten die Bates, wie bei ihrem Majordebut, mit Andini, Andreas Jung, zusammen. Auf das für Anfang 1995 geplante Album "Pleasure + Pain" sollten ursprünglich 21 Songs veröffentlicht werden. Es sollte ihr fünftes reguläres Studio-Album werden (+ "Unfucked" (live)!). Auch "Pleasure + Pain" konnte innerhalb des gesteckten Zeitrahmens eingespielt werden.

DAS ERSTE MAL PROMINENTE GASTMUSIKER

Das erste mal in der Geschichte der Bates hatte die Band bei den Studioaufnahmen prominente Gastmusiker. Zum einen Bela B. und Farin Urlaub von Die Ärzte, welche bei dem Song "Donna Clara" (Comedian Harmonists) als Backgroundsänger fröhlich herumträllern, zum anderen die Berliner Band The Lemonbabies, die bei "Rebs Song" namens "Rock 'n' Roll Heart" als weibliche Gastsängerinnen dabei sind (und ein gutes Jahr später die Bates bei der Weihnachtstour 1995 supporteten).

Zimbl klärt auf, wie es zu der CoverSong-Wahl "Billie Jean" kam: "Wir sind zu fünft im Jugendzentrum rumgegangen und haben mit unserem Manager überlegt: Welches bekannte Original spielen wir für die "Pleasure + Pain"-CD ein. Wir hatten bereits alle Lieder beisammen, nur eine Coverversion fehlte noch. Und jeder bezeichnet uns eigentlich als Coverband. Da wir noch keine Punkband kannten, die irgendetwas von Michael Jackson gecouvert hat, entschieden wir uns für ihn. "Dirty Diana" und "Billie Jean" standen schließlich zur Auswahl. Wir nahmen dann "Billie Jean", weil es cool klingt."

1995 hatte der bereits seit Anfang der 90er existierende Fanclub bereits über 2.500 Mitglieder. Aus altem Bates-Fanclub wird praktisch ein neuer, denn wer im neuen, alten Fanclub sein möchte, der muss einmalig 20 DM zahlen, bekommt dann aber auch hin und wieder Geschenke. (1995 im Dezember war es das X-MAS-Bates-T-Shirt mit dem Skelett + Handtasche) Nach einem Jahr hatte sich das Album "The Bates" bereits 70.000 mal verkauft.

JANUAR 1995 - DIE DRITTE SINGLE "SAY IT ISN'T SO"

Erste Single-Auskopplung (3te Single gesamt) wurde mit Release-Tag 23.01.1995 eine schöne Schnulze, leicht melancholisch- traurig angehaucht, namens "Say it isn't so".

Chartpositionen im Radio: Antenne, 13.02.1995 "Say it isn't so" Platz 1 - WDR1, 27.02.1995 "Say it isn't so" Platz 9

Für das Video (das vor allem auf Viva im Frühjahr 1995 sehr oft lief) besuchten The Bates nach dem Videodreh zu "Hello" zum zweiten mal das Land Schweden. Gedreht wurde der Clip in einem Schloss unter eiskalten Bedingungen wieder mit Fredrik Boklund. Ab dem 6. Februar '95 war der Clip dann auf Viva und MTV zu sehen. Die Erwartungen von Virgin und der Band wurden bei dieser Single jedoch nicht erfüllt. Beim Großteil der Fans kam diese Single nicht besonders gut an. DER Song, jedoch, der noch einen weitaus größeren Hype als "Hello" auslösen sollte, befand sich ebenfalls auf "Pleasure + Pain"...

FEBRUAR 1995 - DAS ZWEITE ALBUM BEI "VIRGIN" - "PLEASURE + PAIN"

Am 20. Februar 1995 erschien das fünfte Album (6te mit dem Live-Album) der Psychos, welches sie unter dem Namen "Pleasure + Pain" veröffentlichte. Die Abbildung auf dem Cover bewirkte nicht nur positives Echo. Auf "Pleasure + Pain" ließen The Bates dann wieder so richtig die Post abgehen. Dennoch muss man klar sagen, dass die Musik etwas poppiger wurde mit diesem Album!

Neben der CD brachten die Bates im Februar 1995 das Live-Video "The Bates Bubblegum Trash Tour '94" heraus. Das Konzert ist vom 14.07.1994 (im Kasseler Spot). Auf dem Video sind erstmals als Bonus neben "Hello" auch der Videoclip zu "The Lips of Jayne Mansfield", "I'm alright" und "Love is Dead" vorzufinden. Im März 1995 begann die "Pleasure + Pain"-Frühjahrs-Tour der Bates.

Frühjahr 1995 - PLATTE DES MONATS, "P+P" 30 WOCHEN IN DEN CHARTS (3mal Wiedereinstieg).

"Pleasure + Pain" wurde bei der Musik-Zeitschrift "Oxmox" Platte des Monats im Frühjahr 1995. In der Abendzeitung München wurde "Pleasure + Pain" CD der Woche. Pleasure + Pain war insgesamt 30 Wochen in den Charts. (Schaffte dreimal den Wiedereinstieg!) Zum ersten mal auch in den Top 50. Im Frühjahr 1995 Platz 48 die bisherige Höchstplatzierung. Das Album gelangte bis auf Platz 35 der Charts.

"BILLIE JEAN" - DER HYPE BEGINNT!

Die Band überraschte durch die Coverversion des arg angestaubten Michael Jackson-Klassikers "Billie Jean". Viele, selbst Personen, die mit The Bates nichts anfangen können/konnten, bestätigten, dass die Band mit diesem Song eine brillante Cover- Version abgeliefert habe. Zimbl erzählt über lose andere Ideen für den "Billie Jean"-Video-Dreh: "Für die nächste Single "BILLIE JEAN" ist das natürlich sehr wichtig, die Umsetzung muss schon stimmen. Wir sollten zum Beispiel nach NEW YORK und dort in einer DISCO den Clip drehen, die andere Idee waren Mädels in der Schlammschlacht, Schlammcatchen ohje, und die dritte Idee spielt in einer Peepshow. Aber in sowas gehen wir (ehrlich) nicht rein, wir wollten das eigentlich nicht so haben."

Doch eine viel, viel bessere Konzept-Idee zu einem großen Videoclip der Band hatte das legendäre österreichische Videoclip- Duo Dirk Meints & Toni Weiss von DoRo-Entertainment. Es sollte der Film Psycho in Form eines gedrehten Remakes, einem Musikvideo der Bates zum Michael Jackson-Klassiker "Billie Jean" für einen für ihre Verhältnisse sehr großen Karrieresprung sorgen.

Der Videoclip für "Billie Jean" wurde im Mai 1995 in Amerika gedreht. Ca. am 22. Mai 1995 flog die Band von Frankfurt aus nach L.A.. Beim Flug zum Dreh von "Billie Jean" in L.A. ging im Flugzeug der Biervorrat aus. The Bates an Bord, da ist so etwas zu erwarten. In L.A. haben Zimbl & Klube erstmal Budweiser gekauft, auf der Straße getrunken und sie wurden auch prompt verhaftet, jedoch bald wieder freigelassen. (Alkohol auf offener Straße darf in Amerika nicht offensichtlich getrunken werden)

Das Video sollte wie erwähnt eine Art kleines Remake & Hommage an Psycho werden. Zimbl verkörperte in diesem Clip Norman Bates sehr gekonnt. (Beim Dreh des Clips gab es tagsüber Temperaturen über 40 Grad) Die weibliche Hauptrolle in dem Video übernahm das Model "Delilah". Die Band hielt sich etwa 10 Tage in Amerika auf und wohnte in einem Hotel in Hollywood, welches

sich genau gegenüber des berühmten Walk of Fame befand. Klube über den Dreh: Er klärt auf, dass das Video nicht am Original-Motel entstand: "Nein, in der Wüste in der Nähe von Los Angeles haben wir eine Location gefunden, und haben dieses Motel nachgebaut. Hätten wir das Haus in den Universal-Studios gemietet, hätte uns allein die Miete 150000 \$ am Tag gekostet. Das war dann fast schon das Gesamtbudget vom ganzen Video, und da haben wir gesagt, das können wir auch billiger machen. Die Jungs von DoRo haben alle Kulissen originalgetreu nachgebaut, bis zum ausgestopften Vogel an der Rezeption. Das Haus ist dann per Computer da reingeschnitten worden, durfte aus rechtlichen Gründen aber höchstens drei oder vier Sekunden gezeigt werden."

Nachdem der Clip zu "Billie Jean" erfolgreich im Kasten war, fand innerhalb der restlichen Zeit in Los Angeles auch eine Fotosession mit einem damals renommierten Musik-Fotografen statt. Anschließend konnte die Band noch einige wenige Tage in Amerika Urlaub machen und für die bevorstehenden Sommerfestivals Kräfte sammeln.

JUNI/JULI 1995 DIE VIERTE SINGLE, "BILLIE JEAN" & VIDEO ZU "BILLIE JEAN" - EIN GROSSER ERFOLG.

Das Video, die Single-Auskopplung (die vierte überhaupt), die vielen Live-Auftritte. "Billie Jean" stieg in den Single-Charts von 0 auf 34 ein. 20.000 mal kam die Single im Bunde mit dem "Billie Jean"-T-Shirt heraus, das nie im Merchandise aufgenommen wurde. Die Single "Billie Jean" kam in den Top 30. Der Clip zu "Billie Jean" - perfekt umgesetzt vom Regie-Team sowie der Band - fand großen Anklang bei den Sendern MTV und Viva und flimmerte im Frühling/Sommer 1995 auf den Musiksendern oft über den Bildschirm. Das Video war zwei Wochen bei Viva auf der "Heavy Rotation". (ca. 40 Einsätze pro Woche) Ausserdem wurde der Song recht oft im Radio gespielt.

All das, speziell die Single "Billie Jean" und das dazu gedrehte geniale Video, sorgte dafür, dass Deutschlands beliebtestes Teenie-Blättchen BRAVO auf The Bates aufmerksam wurde. Nicht jedoch, bevor zuvor Pop-Rocky die Band im Tourbus begleitet hatte und eine Foto-Story veröffentlicht hatte. Ein großer Hype begann und der Fankreis von The Bates wuchs stark an. Die Zahl der Besucher bei Bateskonzerten ging in die Höhe. Die Bravo feierte The Bates und berichteten fortan wie die meisten anderen Jugendmagazine fast wöchentlich über die Band.

The Bates traten vermehrt im TV auf, waren unter anderem im August 1995 sogar bei Ray Cokes' (damals DAS Aushängeschild von MTV) leider längst eingemotteten, damals total angesagten Show "Most Wanted" zu Gast. Dieser

Auftritt fand an Rebs Geburtstag, am 10. August 1995, statt und die Band präsentierte selbstverständlich ihren aktuellen Chart-Hit "Billie Jean" (sowie "Highscore", welches damals als nächste Single kurzfristig im Gespräch gewesen war).

1995 wurden die Bates vom damals noch ziemlich unbekanntem Moderator Stefan Raab erstmals in dessen Sendung "Vivasion" eingeladen. Im gleichen Jahr im Herbst waren die Bates in Stefan Raabs anderer Sendung "Ma' guck'n" zu Gast. Ebenso waren die Bates mehrmals Gäste bei Bravo-TV.

Sicherlich auch durch die sehr gelungenen Videoclips der Bates, die bei den Produktionen stets ein sehr glückliches Händchen bewiesen hatten, wurde der Fankreis weiter größer. Die Promotion-Tätigkeiten waren nun einiges umfangreicher, auch zwischen Soundcheck und Konzert fanden vielen Interviews mit Bandmitgliedern oder der ganzen Band statt.

Bei den Festivals spürte die Band anhand der kräftig mitsingenden Fans, wie sehr "Billie Jean" bei der Band für einen weiteren, besonders großen Schub gesorgt hatte.

Am Samstag, den 19.08.1995 spielten The Bates mittags (vor ca. 20.000 Zuschauern) auf dem Bizarre-Festival.

DAS ERSTE BRAVO-POSTER

In der BRAVO vom 24. August 1995 erschien das erste Poster der Band, deren einzelne Bandmitglieder früher unter anderem durch die Bravo und Poster der Ramones auf die Punkbewegung aufmerksam geworden waren.

1995 - ERSTMALS REIFT DIE IDEE EINER REINEN COVER-PLATTE

Bereits im Jahre 1995 reifte erstmals die Idee einer reinen Coverplatte. (Diese, "2nd Skin", sollte es dann jedoch erst 5 Jahre später, ab 05.06.2000, geben) Auch der damalige Virgin-Chef hatte schon einige Jahre vor dem Release die Idee dazu.

MITTE/ENDE 1995 – VIRGIN BRINGT NEUAUFLAGEN DER ERSTEN BEIDEN THE-BATES-PLATTEN

Die Plattenfirma von The Bates entschließt sich im Jahre 1995 dazu, die ersten beiden Alben-Releases der Bates neu herauszubringen. So kamen (nach Virgin-Angaben) am 03.05.1995 sowohl "Shake!" wie auch das Debut "No Name for the Baby" in Virgin-Auflagen in die Plattenläden. Sie enthalten exakt dieselben Songs, die auch die Black Fantasy Records- Standard-Releases enthielten, unterscheiden sich jedoch durch teilweise veränderte CD-Cover-Innenseite/Rückseite. Auf der CD "Shake!" jedoch fanden sich als Titel 17 und 18 die bisher lediglich auf der Bonustrack-Version von "No Name for the Baby" veröffentlichten Songs "I heard the Wind" sowie "The Sun ain't gonna shine anymore" wieder. Im Herbst 1996 folgten dann auch die Neuauflagen von "Psycho Junior" & "Unfucked" (Live).

HERBST-TOUR 1995 - BEWUSST KLEINERE LOCATIONS

Im Herbst 1995 suchten The Bates bewusst (!) eher kleinere Auftrittsorte aus. Dies geschah Jahre später auch bei der Herbsttour 1999. Es gab auch keinen bundesweiten Ticket-Service.

WAS WIRD DRITTE SINGLE?" A REAL COOL TIME" ODER "HIGHSCORE"?

Im Herbst 1995 war man sich noch nicht ganz sicher, ob "Highscore" oder aber "A real cool Time" die dritte Single zu "Pleasure+ Pain" werden sollte. Man entschied sich dann doch für "A real cool Time" - sicherlich auch aus traurigem damaligen aktuellen Anlass. Ein guter Freund der Band war verstorben.

Ende 1995 - FÜNFTE SINGLE & VIDEO 'A REAL COOL TIME'

Das Video zu "A real cool Time" wurde am 16. und 17. November in einem Filmstudio in Stockholm/Schweden gedreht. Es ist nach "Hello" und "Say it isn't so" bereits der dritte in Schweden gedrehte Clip. Wieder war der Regisseur, wie bei den ersten beiden "Schweden-Videoclips" Fredrik Boklund. Die Band war den Videoclip-Dreh in Schweden ja mittlerweile gewohnt...

Ende 1995 erschien die fünfte Single-Auskopplung, gewählt wurde wie erwähnt der traurige Song "A real cool Time". Dieser war einem leider verstorbenen Freund der Band gewidmet. Es wird wohl für immer ein Rätsel bleiben, weshalb schon auf der Single zu "Say it isn't so" die absolut identische Version von "A real cool Time" zu finden war und dennoch eine dritte Single zum fünften

Studioalbum releast wurde (auf der dann sogar ca. die ersten 2 Sekunden fehlen). :) Die Band hatte mittlerweile viele hunderte Konzerte gespielt.

X-MAS WEIHNACHTSTOUR ZUM ABSCHLUSS 1995 MIT THE LEMONBABIES

Das extrem erfolgreiche und für die Band sehr wichtige Jahr 1995 endete mit der X-Mas-Weihnachtstour, bestehend aus 8 Konzerten, bei denen die Bates von der Berliner Band The Lemonbabies supportet wurden, die auch während der Auftritte der Bates bei zwei Songs als Gaststars mit auf die Bühne kamen. VIVA zeichnete das Weihnachtskonzert im Düsseldorfer Stahlwerk auf und strahlte es wenige Tage später, noch im Jahr 1995, erstmals aus.

Wie bekannt die Bates mittlerweile wirklich geworden waren, zeigte sich bei ihrem Weihnachtsauftritt in Eschwege, für welches aufgrund der sehr hohen Nachfrage nur die Stadthalle als Auftrittsort in Frage kam. Die lokale Presse berichtete über diesen Abend und schrieb von 1.650 zahlenden Gästen.

POGO ÜBER DEN RUHM

Pogo 1995/1996, angesprochen auf Ruhm. "Als ich beim Fußballspiel im Karlsruher Wildparkstadion war, konnte ich vor lauter Autogrammschreiben und Hände-Schütteln das Match nicht mehr verfolgen."

THE BATES VOR 13.000 ZUSCHAUERN IN STUTTGART

Bravo-Super-Show im März 1996. Stuttgart, Hans Martin Schleyer-Halle. 13.000 Zuschauer (The Bates, Hosen, Kelly Family, ...) The Bates spielen als einzige Band neben der Kelly Family live und nicht playback!

FRÜHLING/SOMMER 1996 - BATES-HOTLINE + BATES-HOMEPAGE GEHEN ONLINE

Ab 1996 gab es eine Bates-Hotline. Immer wieder auch besprochen mit News direkt von den Bandmitgliedern, sowie natürlich Tourdates, etc.! Ab Mitte 1996 gab es The Bates auch im WWW. Die Website <http://www.thebates.com> ging online! (Im Sommer 1998 folgte dann ein kompletter Relaunch der Seite)

THE BATES & DAS "BASEMENT'S 'ROOM NO. 1'"-STUDIO

Seit 1996 gehörte The Bates zum Teil das 'Studio Basement's "Room No. 1" in Kassel. Zusammen mit einem Freund der Band - Martin Wagnitz - der auch an der Produktion einiger Alben beteiligt war, hatte die Band sich diesen

praktischen Luxus gegönnt, um in Zukunft relaxter an die Albenaufnahmen herangehen zu können. Hier wurden (bis incl. der letzten Platte "2nd Skin") alle Alben ab "Kicks 'n' Chicks" eingespielt. Gemischt wurde aber oft weiterhin in den Vielklang Studios in Berlin-Kreuzberg, wo die Alben "Psycho Junior", "The Bates" und "Pleasure + Pain" eingespielt worden waren. "Pleasure + Pain" verkaufte sich bis August 1996 (1 1/2 Jahre nach Release) ca. 150.000 mal. 1996 wurden The Bates bei der Comet-Verleihung von Viva als "Beste Live-Band" nominiert. Auch wenn sie diesen Titel verdient hätten, wie fast keine andere Band: Sie gingen leer aus.

DIE ERSTEN LAUTEREN RUFE "IHR KÖNNT NUR COVERN!"

So langsam sollte eine etwas unglücklichere Phase für The Bates beginnen. Rufe wurden lauter, dass The Bates "nur" covern würden, einfallslos wären. Dass bis dato ca. 90% all ihrer Songs Eigenkompositionen waren und noch immer sind, schien nicht zu zählen. Das Touren schien kein Ende zu nehmen, ein TV-Auftritt jagte den nächsten.

"KICKS 'N' CHICKS" NIMMT TROTZ TOUR-DAUERSTRESS FORMEN AN UND ENTSTEHT.

Trotz Tour ohne Ende im Jahr 1996 ging es an die Arbeiten für einen Nachfolger, das sechste (mit "Unfucked", 7te) Album. Im sogenannten "Loch"-Übungskeller (nicht einmal 10 m²). entstanden die meisten Songs vom Album "Kicks 'n' Chicks".

POGO UND DAS PENNEN IN DER KANTINE

Um sich die Anreise-Wege zu sparen (von Hamburg nach Kassel), da er doch tagtäglich wegen Proben und anderem nach Kassel "musste", hatte Pogo (laut eigenen Aussagen) sein Wohnquartier klammheimlich in der Kantine des Bürogebäudes aufgeschlagen, in dem The Bates auch ihren Proberaum hatten - zwei Etagen über dem Bates-Übungsraum "Loch". Nach Mitternacht holte er immer seine Matratze aus dem "Batesmobil", dem damaligen Tour-Bus (der gelbe!), der unten im Hof parkte und schlich sich mit dem Übungsraumschlüssel rein. Bevor dann morgens um neun der Kantinen-Betrieb begann, musste er verschwunden sein. Pogo: "Bisher hat mich noch nie jemand erwischt in der Bude. Ich hinterlasse nie Spuren. Bevor ich mich verdrücke, sauge ich sogar noch den Teppich!"

1996 / ANFANG 1997 - CA. 100 GIGS FAST AM STÜCK!

Im Zuge des bevorstehenden Releases "Kicks 'n' Chicks" stand ab Frühjahr/Sommer 1996 eine wahrhafte Mammut-Tour von bis Februar 1997 (und mit 12 Open Airs) etwa 100 Konzerten auf dem Programm! Es standen etwa 12 Open Airs auf dem Programm. Am 13. September 1996 startete die Hallentour, die bis 27. Oktober 1996 lief und dann von Ende November 1996 bis Februar 1997 fortgesetzt wurde. Im Zuge der völligen Erschöpfung einzelner Bandmitglieder wurden aber einige (wenige) der Gigs gecancelled.

Am 1.06.1996 fanden 2 Konzerte an einem Tag statt. Und mit diesen beiden Konzerten begann die 1996er-Sommerfestival-Tour der Bates. Das erste der beiden Konzerte des Tages fand in Rendsburg (mit Motörhead), das zweite in Hannover (mit Fools Garden) statt. Dann hatten die Jungs auch noch an dem Tag einen TV-Termin (Bravo-TV) (Klube spielt Reporter und führt das Kamerateam auf dem (Backstage)-Gelände herum.) Inmitten der Festivalauftritte reisten die Bates Anfang Juli 1996 nach Wien, da die nächsten beiden Singleauskopplungen des kommenden Albums bereits feststanden und die Band Videoclips dazu drehen musste.

JUNI 1996 - SECHSTE SINGLE "IT'S GETTING DARK"

Die Single (die sechste Single der Band) zu "It's getting Dark" wurde am 24.06.1996 veröffentlicht. Hierfür wurde ein tolles Vampir-Video in Wien gedreht, erneut mit Dirk Meints & Toni Weiss, dem bewährten Videoclip-Regie-Duo von DoRo- Entertainment, welche mit dem Dreh zu "Billie Jean" ihr großartiges Können ein knappes Jahr zuvor unter Beweis gestellt hatten. Die Videoclips zu "Poor Boy" sowie zu "It's getting Dark" wurden hintereinander gedreht, da bereits feststand, dass "Poor Boy" die zweite Single-Auskopplung der Band werden sollte. Zuerst jedoch drehte die Band den Clip zu "Poor Boy". Wien sollten The Bates für ihre Videoclips in Zukunft auch noch für die Clips "Independent Love Song" sowie "Bitter End" wählen. Die Single "It's getting Dark" hielt sich einige Wochen sehr tapfer in den Single-Charts. Auch in Hitparaden diverser Radiosender tauchte der Song immer wieder längere Zeit auf.

AUGUST 1996 - DAS SECHSTE STUDIO-ALBUM "KICKS 'N' CHICKS"

Mitten in all diesen Tour-Stress schob die Band, wie bereits erwähnt, zwischen ihrer sehr langen 1996er Tour, die Aufnahmen für ihr sechstes Studioalbum "Kicks 'n' Chicks" ein. Für das Texten & Einspielen hatte die Band (im Gegensatz zu den gewöhnlichen etwa sieben Wochen) diesmal weniger Zeit.

Inklusive Stückeschreiben entstand "Kicks 'n' Chicks" in etwa 4 Wochen. Erneut arbeitete die Band, bereits zum dritten mal, mit Andi Jung zusammen. Erstmals nahmen The Bates eine vollständige Platte in Kassel auf. Die ersten Studioaufnahmen in Kassel waren jedoch 7 Jahre zuvor entstanden: Im September 1989 waren bereits 5 Titel bei Voice Music Production in Kassel eingespielt worden, welche später auf der Bonustrackversion von "No Name for the Baby" veröffentlicht worden waren. Die Aufnahmen fanden im April 1996 im erwähnten neuen Studio "Basement's Room No. 1" statt. Die Band hatte nun Fanclub, ihre Firma "Psycho Productions", also das Büro und Studio unter einem Dach.

Dem Album merkt man an, dass es in sehr kurzer Zeit eingespielt wurde, was einen zu Beginn stören kann, aber durch eine Art "Live"-Effekt etwas sehr Reizhaftes und Punkiges hat. Auf diesem Album befinden sich hervorragende Songs wie "It's Getting Dark" oder "Poor Boy" (Original von den Lords). Im Mai 1996 wurde "Kicks 'n' Chicks" in den Vielklang Studios in Berlin gemixt. "Kicks 'n' Chicks" wurde Anfang August 1996 (nach leichter Verspätung) veröffentlicht. Ursprünglich sollte das Album laut Virgin bereits Anfang Juli in die Plattenläden.

Am 2. August 1996 fand auf einem Schiff (MS Deutschland) auf der Fulda eine Record-Release-Party zu "Kicks 'n' Chicks" statt. The Bates präsentierten einige Songs natürlich auch während eines kürzeren Live-Auftrittes. U.a. "Here we go", "When will I see you again" und "It's getting Dark". Hierzu gab es vom Fanclub eine Verlosung.* Die ersten 50, die an den Club zurückschrieben, bekamen für die Party Einladungen.* (* Ergänzung: Angeblich waren die 50 Gäste auf der Release-Party die 50 treuesten Fans des GDM-Geschäftes "CD pur", wo auch The Bates Stammkunden sind/waren)

"KICKS 'N' CHICKS" IN DEN CHARTS

Das Album "Kicks 'n' Chicks" (Release Anfang August 1996) stieg in den Album-Charts innerhalb einer Woche von Platz 94 (1. Woche) auf Platz 10 (2. Woche).

HEADLINER VOR 30.000 - 35.000 ZUSCHAUERN IN BUDAPEST

Festival 1996 in Budapest vor 35.000 Zuschauern. The Bates waren Headliner. Klube: „Auf einem Festival in Budapest waren wir an einem Abend Headliner vor 30000 Leuten. Wir dachten, da kennt uns keine Sau, aber da hats absolut gefunkt, die Leute kannten die Platten und haben begeistert mitgesungen. Da standen richtig die Nackenhaare hoch."

EIN BATES-MASKOTTCHEN, DAS DOCH WIEDER VERSCHWINDET

Erstmals gab es auch eine Art Maskottchen von The Bates, für das künftig geplant wurde, es auf sämtlichen Releases mit unterzubringen (was dann doch nicht geschah). Ein schwarzhaariges gezeichnetes Bates-Girl in rotem Kleid mit blutigem Schwert/Messer hinterm Rücken haltend in einer Blutlache stehend. Nach dem Anfang 1997 folgenden Live-Album "What a beautiful Noise" und den zu "Kicks 'n' Chicks" gehörenden Singles verschwand das Maskottchen wieder.

HERBST 1996 - NEUAUFLAGEN VON "PSYCHO JUNIOR" & "UNFUCKED" (LIVE)

Hatte Virgin im Mai 1995 die beiden Alben "No Name for the Baby" & "Shake!" neu herausgebracht, so folgte im Herbst 1996 (September) das ursprünglich bei Snoop Records eingespielte Album "Psycho Junior" sowie das "Options-Live-Album" "Unfucked" (Live) in Neupressungen/Neu-Auflagen bei Virgin. Bei "Psycho Junior" gab es bei dieser Neuauflage im inneren des Booklets ein neues Bandfoto von ca. 1996.

THE BATES-WETTBEWERB - LOOK-LIKE-KICKS 'N' CHICKS-WETTBEWERB

Die Band veranstaltete im Sommer 1996 ausserdem die "Batesgirl-Aktion". Wer meinte, sich wie das Batesgirl des Covers von "Kicks 'n' Chicks" stylen zu können, sollte dies tun und die Fotos an die Bates schicken. Aktion "Bates-Girl '96" Die Band dazu: "Das ist 'ne geile Sache! Wir haben Frauen dazu aufgerufen, sich wie das Mädchen in dem roten Mini auf unserem CD-Cover zu verkleiden und uns das Photo zu schicken. Die Gewinnerin wird auf dem Abschlußkonzert präsentiert, darf mit unserem Photographen rummachen oder ein Wochenende mit uns verbringen..... Wir haben Unmengen von Fotos bekommen. Die Jüngste ist ungefähr sieben Jahre alt, die älteste um die 80! Du musst dir das mal vorstellen: Alle im roten Minikleid mit Messern in der Hand. Einige dachten allerdings, sie würden sich bei Beate Uhse bewerben....(lacht)! Jetzt streiten wir die ganze Zeit um die Fotos. Aber ich glaube, die Oma hat sehr gute Chancen, das "Bates-Girl" zu werden!" Die besagte Oma ist auf der Live-CD "What a Beautiful Noise" als Aufdruck-Pressung auf der CD selbst zu sehen.

SINGLE-AUSKOPPLUNG 7 IST "POOR BOY"

Die nächste Single-Auskopplung, No. 7 wurde "Poor Boy". Das Video zu "Poor Boy" war bereits zuvor neben "It's getting Dark" in der Wiener Hugel-Gasse gedreht worden. Dieses Video ist eine Art aus Hommage und zugleich Verarschung der Sendung "Beat Club", die im Video "Bates Club" heißt. Ist die Band (die im Video einen Auftritt vor hysterischen weiblichen Fans hat) zu Beginn brav und mit Perücken etc. "geschminkt" und sieht aus wie THE BATESLES, darf sie ab dem Refrain so richtig losbrettern und ihr wahres Ich zeigen.

WARMUP-GEHEIMGIG IN IMMENHAUSEN VOR 200 ZUSCHAUERN!

Am Freitag, den 6.9.1996 fand in Immenhausen (bei Kassel) ein Geheimgig im 'Akku', einer Kellerkneipe, statt. Dies war (ausgenommen das kurze Konzert auf der Boottour Anfang August) das Herbst-Konzert-Debut zum Album "Kicks 'n' Chicks" vor etwa 200 Gästen. Bei dem Warmup-Gig am 6. September 1996 in Immenhausen ließ sich Zimbl die ganze Zeit in die gesamte Technikapparatur von Reb und Klube fallen. Anschließend sprang er in Klubes Schlagzeug. Eine Anekdote dieses Gigs hat auch Mike parat, der dieses Konzert besuchte: "Datum ist aber nicht sicher, da es keine Karten, sondern nur Stempel gab. Das Konzert wurde abgebrochen. Zimbl ging nach ca. 1 Stunde aufs Klo und kam nicht wieder. Die anderen drei improvisierten dann noch ca. 10 Minuten und hofften, dass er wieder kam, was jedoch nicht der Fall war."

Am 22. September 1996 (Vorprogramm: Schüssler Dü mit Dully, der 1999 bei The Bates einsteigen sollte!!!) spielten The Bates im "Jolly Joker" in Braunschweig vor über 1.300 Zuschauern. Das Konzert wurde auch von Viva aufgezeichnet. "Schüssler Dü" begleiteten wie auch die "Yeti Girls" (abwechselnd) The Bates bei deren Herbst-Tour als Supportbands.

Mittlerweile hatte die Band seit längerer Zeit eine feste Crew, die sich um die Technik und den Merchandising-Verkauf kümmerte.

Mitte September 1996 interviewte Blümchen (!) Zimbl (für Radio Fritz) anlässlich der gestarteten Tour. Das anlässlich des Plattenreleases gesuchte Bates-Girl ward gefunden. Da sich die Band nicht entscheiden konnte und jeder sein Batesgirl auserkoren hatte, durften sich gleich 4 Gewinnerinnen beim Abschlusskonzert der Herbsttour am 27.10.1996 in Köln zu den Bates auf die Bühne gesellen.

OKTOBER 1996 - DER "ZIMBL LIEBT BLÜMCHEN"-SKANDAL

Dann ein "Skandal": Die Bravo-Ausgabe No. 41 von 1996, vom 2. Oktober 1996, titelte: "Bravo enthüllt! Zimbl liebt Blümchen." Im Heftinneren ist der Titelstory der Woche dann eine Doppelseite gewidmet. Angeblich wollten Zimbl & Blümchen eine schmalzige Liebesnummer aufnehmen. Wochen später stellte sich heraus: das Ganze war vor allem eines: ein Fake.

JANUAR 1997 - DAS ZWEITE LIVE-ALBUM "WHAT A BEAUTIFUL NOISE"

Im Januar 1997 erschien dann das zweite Live-Album (das insgesamt 8. Album-Release), welches mit "What a Beautiful Noise" praktisch nach dem Song "Beautiful Noise" betitelt wurde, welchen The Bates auf "Psycho Junior" eingespielt hatten. Ein nettes Wortspiel, ein guter Titel für das Live-Album. Abgemischt worden war dieses Livealbum zwischen Herbst- und Wintertour der Bates mit Andi Jung im Berliner Vielklang- Studio.

ANFANG 1997 - WEIT MEHR ALS 500 KONZERTE GESPIELT

Anfang 1997 haben The Bates weit über 500 Live-Konzerte gespielt, seitdem sich sich knapp 10 Jahre zuvor als "The Bates" zusammengetan hatten. Ein absoluter Großteil der Konzerte hatte sich zwischen 1990 und 1996 zusammenaddiert. Die Weihnachtstour war Mitte Dezember 1996 fortgesetzt worden und zog sich bis zum 13. Februar 1997 hin.

MAMMUTTOUR 1996/1997. NICHTS GEHT MEHR!

Zimbl hatte mittlerweile "mittelschwere" Probleme im Umgang mit Alkohol und Drogen. The Bates konnten nicht mehr, sie waren mit den Kräften am Ende. Das ständige Touren/Album/Touren und die Pressetermine machte die Band fertig, auch wenn sie dieses Leben - das Tourleben mit allem Dran und Drum - eigentlich liebte und brauchte. Die Band hatte einen immensen Aufwand betrieben, um noch bessere Shows zu bieten, doch das Resultat war ein anderes als gewünscht: Der Leistungsdruck, dem sich die Band selbst gemeint hatte, ausliefern zu müssen, zermürbte die Band.

Nach den angehängten Livekonzerten im März 1997 in der Schweiz musste die Band Pause machen. Anfang 1997 wurden etwa 8 Shows abgesagt. The Bates waren restlos ausgelaugt. Nichts ging mehr. Nach der Mammut-Tour 1996/1997 hatte Klube Lähmungserscheinungen. Er wurde vom Burn-Out-Syndrom geplagt und musste viele Wochen (vor allem) im Krankenhaus verbringen. Zimbl landete ein paar Wochen nach Klubes Aufenthalt im Krankenhaus mit einer

lebensgefährlichen Alkoholvergiftung auf der Intensivstation. Er hatte diese Entgiftung freiwillig über sich ergehen lassen, was jedoch auch dringend notwendig war, angesichts dessen, in welchem Ausmaß sich der Konsum von hartem Alkohol als Ersatz für anderes gesteigert hatte.

1997 - DROGENPROBLEME, GERÜCHTE & FAST-AUFLÖSUNG

Das Jahr 1997 blieb erfüllt von Gerüchten der Bandauflösung. Viele Monate war in der Öffentlichkeit überhaupt nichts von den Bates zu hören. Es gab keinerlei Konzerte und TV-Auftritte. Nichts.

Diese Zwangspause über ein gutes halbes Jahr war der Beinahe-Zerfall der Band. Doch untätig war die Band in dieser Zeit dennoch nicht. Sie begann, neue Stücke zu schreiben. Und bereits im Sommer 1997 nahmen die Bates ihre neue Single "Independent Love Song", ein Cover des Songs von Scarlet auf, um ein Lebenszeichen an die Medien und die Fans zu senden.

1997 - BATES-HOMEPAGE WIRD ÜBERARBEITET

Im Jahre 1997 wurde die Bates-Homepage überarbeitet. Ab Mitte August 1997 gab es auf www.thebates.com ein neues Gästebuch.

AUGUST 1997 - MERCHANDISE ZU SCHLEUDERPREISEN. ANSCHEINEND SCHEINBAR KLARE VORZEICHEN.

Im August 1997 wurde das Merchandise vom Fanclub zu Schleuderpreisen verkauft. Bei diesem großen Räumungsverkauf musste eine logische Konsequenz sein (nachdem die Band seit Mitte März 1997 ohnehin nicht mehr live gespielt hatte), dass auch dieser Umstand dafür spricht, die Band habe sich aufgelöst.

Während der Bates-Band-Pause 1997 spielten Klube & Reb bei einigen (Punkrock-)Nummern bei befreundeten Bands mit. Seitens des Fanclubs wurde verkündet, dass da noch nähere Infos folgen. Das geschah aber leider nicht, so dass hier keine näheren Angaben gemacht werden können.

BATES-PAUSE / ENTGIFTUNG / ZIMBL ALS JOHNNY TRASH'

Während der Bates-Band-Pause 1997 und nach 2 Entgiftungen in Merxhausen trat Zimbl auch öfters solo im Vorprogramm von Doogfood Five auf, wie z.B. in Kassel im 'A.R.M.'. Solo erfüllte er Songwünsche wie "Blue Moon" & "Lili Marleen". Auch zuvor und später trat Zimbl immer wieder unter dem Namen 'Johnny Trash' auf.

OKTOBER 1997 - DIE ACHE SINGLE "INDEPENDENT LOVE SONG". EIN LEBENSZEICHEN!

Um jedoch den Medien zu zeigen, wie wenig an den Gerüchten der Bandauflösung dran war, veröffentlichten The Bates am 1. Oktober 1997 die Single "Independent Love Song" (die achte insgesamt) als Vorläufer zum 5 1/2 Monate später erscheinenden Album "Intra Venus". Darauf ist dieser Song in leicht abgeänderter Version ebenfalls enthalten. Dieser Song stammt im Original von Scarlet.

Bereits ab 17.09.1997 hatte man auf der offiziellen Homepage in den Song reinhören können. Die Band hatte ein weiteres mal ihr glückliches Händchen bezüglich des ausgesuchten Cover-Songs bewiesen und wohl eines ihrer besten Coverlieder veröffentlicht. Auch das Video zu dem Song lief einige Zeit über die Sender, diesmal hatte sich die Band für ein Remake von "Das Schweigen der Lämmer" entschieden. Das Video zu Independent Love Song wurde in einer alten Wiener Brauerei gedreht. Wieder arbeitete die Band mit Toni Weiss und Dirk Meints zusammen. (Wieder also Wien, wie auch schon bei "It's Getting Dark", "Poor Boy" und später "Bitter End")

Klube (über die lange Band-Pause 1997): "Die letzten vier Jahre waren unglaublich anstrengend, wir fühlten uns eingezwängt in einen Album-Tour-Album Rhythmus, hatten z.B. gerade mal zwei Wochen Zeit, um uns nach der "Pleasure + Pain"-Tour für die "Kicks 'n' Chicks"-Produktion vorzubereiten. Inklusive des Songwritings! Das hatte dann schon fast den Charakter, als wenn man auf Schicht geht. Jeden Morgen holte ich Zimbl ab, wir fuhren in den Proberaum und schrieben – quasi im Akkord – neue Stücke. Immer wenn eines fertig war, trugen wir es auf unserem Kalender ein und sagten uns: 'Gut, jetzt nur noch so und so viele Songs.' Zudem tourten wir bis zur völligen Erschöpfung, teilweise bis zu 70 Shows in einem Stück, ohne Pausen. Das hält man auf Dauer nicht durch. Wir brauchten einfach einen längeren Urlaub, um uns mal gründlich zu erholen."

Klube über die schlechte Phase 1996/1997: "Wir haben uns am Ende ja nur noch über so'n Fake unterhalten wie: 'Sind wir noch in den Charts? Was? Zwei Plätze gefallen?', 'Wie sind denn die Verkaufszahlen?', 'Was machen wir als nächste Single?'. "

Zimbl nach der Band-Pause 1997 in einer offiziellen Label-Info: "Ich bin von der letzten Tour nicht wieder nach Hause gekommen. Ich war total lebensuntüchtig, bekam überhaupt nichts mehr geregelt. Außerdem hatte sich während der letzten Tournee mein Konsum an Alkohol und ... ähm ... nennen wir's mal ... ähm ... Medikamenten dermaßen gesteigert, dass ich von diesem Trip gar nicht mehr runterkam. Zuhause fehlte mir dieses Medikament, so dass ich am Ende als Ersatz bis zu drei Flaschen Korn am Tag soff, was natürlich katastrophale Folgen hatte. Es war massiv lebensbedrohend, mit nächtlichen Krämpfen und völliger Desorientierung. Natürlich ging es so nicht mehr weiter. Zumal ich das gar nicht überlebt hätte. Aber ein Leben ohne die Bates? Schwer vorstellbar!"

Zimbl über die gezwungene Band-Pause 1997: "Nach dem Ende unserer letzten Tour im Februar 1997 waren wir alle völlig ausgebrannt. Vier Jahre am Stück pausenlos on the Road und im Studio - das hält keiner ohne Schaden durch."

Und über seine Probleme während der Band-Pause: "Ich hatte es einfach total übertrieben: Alkohol und Drogen hätten mich fast umgebracht. Jetzt bin ich wieder clean!"

SEPTEMBER/OKTOBER 1997 - WIEDER IM PROBERAUM! + AUFNAHMEN ZU "INTRA VENUS"!

Im September/Oktober 1997 kamen die The Bates-Band-Mitglieder wieder zusammen und es wurde begonnen, im Proberaum zu üben, es wurde komponiert und wenige Wochen später ging es in's Basement's "Room No. 1"-Studio.

Dazu wurde dann auch eine Bekannte eingeladen, die auf Klubes alter Hammond-Orgel einige Songs von "Intra Venus" im Studio beim Einspielen begleitete. Wie bereits bei "Kicks 'n' Chicks" wählten sie "ihr" Basement's "Room No. 1" in Kassel. "The Inchtabokatables" sind bei einigen Songs ("Be my Baby", "She won't come back") mit von der Partie. Im Januar 1998 wurden die Aufnahmen zu "Intra Venus" abgeschlossen. Mit frischem Elan nach der großen Bandkrise wurden die Songs fürs neue Album eingespielt. Außerdem war auch Till Scholze von "Dog Food Five" Gastmusiker, für dessen Band sich The Bates Ende 1991 den Support gesichert hatten, und bei deren "No Future" Reb als Gastmusiker dabei war.

JANUAR/FEBRUAR 1998 - HÖRPROBEN ZU "INTRA VENUS"

Anfang 1998 - Hörproben 3er Songs von "Intra Venus" Einige Wochen vor Release von Intra Venus konnte man in drei der Songs auf dem Album auf der offiziellen Homepage Reinhören. Außerdem wurde im Januar 1998 verkündet, das Album komme am 16.03.1998. Der Release verschob sich dann um eine Woche nach hinten.

MÄRZ 1998 - DAS SIEBTE STUDIO-ALBUM "INTRA VENUS" & ERSTMALS WIEDER IM TV!

Am 23. März 1998 veröffentlichten die seit 1996 in Kassel und Umgebung lebenden Musiker ihr siebtes Studioalbum. Dieses hielt sich viele Wochen in den Album-Charts. Passend zu Zimbls Drogenproblemen betitelte die Band ihr neues Studioalbum mit "Intra Venus" (ein genauerer Blick auf das Cover reicht aus...).

Mit diesem siebten Studioalbum gelang der Kapelle im Jahre ihres zehnjährigen Bestehens als Bates ein wunderbares, sehr gewagtes Album. Neben der bereits Ende des Jahres zuvor veröffentlichten Single fanden sich zum Teil wunderschön melancholisch vorgetragene Songs auf dem insgesamt sehr genialen Album. Erstmals brachten die Bates ihr Album auch in einem sehr ansprechenden Artwork in Pappe heraus. Eigentlich allen Songs dieses Albums jedoch ist anzumerken, dass die Band nachdenklicher geworden ist, die Stücke wirken noch trauriger, düsterer, melancholischer als normalerweise. (Zimbl: "Es is' nich' immer lustich!" Klube: "Eigentlich sind wir doch recht ernste Menschen!")

War aus ihrem ca. 1 1/2 Jahre zuvor veröffentlichten Album "Kicks 'n' Chicks" oftmals nicht so wirklich die Spielfreude herauszuhören, so wartete "Intra Venus" genau mit dieser auf. Sofort konnte man aus jedem der Tracks heraushören, wie viel Spaß The Bates wieder mit ihrer Musik hatten. Wunderschöne Songs wie "She won't come back" befanden sich auf dem Album. Die Streichinstrumente wurden wie erwähnt von den "Inchtabokatables", einer befreundeten Band von The Bates, eingespielt. Vor Veröffentlichung des Albums meinte Zimbl: "Jetzt sagen Kritiker wieder, das sei kein Punk. Und das, obwohl wir niemals gesagt haben, wir würden nur Punk machen!"

Ein Vorurteil, mit dem THE BATES seit "Pleasure + Pain" ganz besonders zu kämpfen hatten. Stimmen wurden seit damals laut, sie würden nur noch Radiogedudel machen und sie würden sich und den Punk verraten. Es gehört

viel Mut dazu, als im Punkbereich eingestufte Band Streichinstrumente wie Cellos und Geigen in den Liedern zu integrieren. Deshalb an dieser Stelle meine Hochachtung an die Band.

Nun traten The Bates auch wieder vermehrt im TV auf. Die TV-Auftritte waren allerdings längst nicht mehr so zahlreich wie zu "Pleasure + Pain"-Zeiten. U.a. waren sie bei Viva Overdrive zu Gast.

Klube bei Release der Platte "Intra Venus": "Wir haben uns von Plagiatoren zur Band mit eigenem Charakter entwickelt."

"Intra Venus" etwa 10 Wochen in den Top 100 der Alben-Charts "Intra Venus" konnte sich im Frühjahr 1998 etwa zehn Wochen in den Top-Hundert der Alben-Charts halten.

FRÜHJAHR 1998 - NACH MEHR ALS EINEM JAHR THE BATES WIEDER ON STAGE!

Anfang 1998 gingen die Bates nach mehr als einjähriger Live-Pause auch wieder auf Tour. Ein Warm-Up-Gig fand im April 1998 in Marl im "Schacht Acht" statt.

Im Frühjahr 1998 wurde vom Fanclub verkündet, dass eine Art Zeitung geplant sei, in der Batesfotos (von Fans gemacht), Berichte, Konzerterlebnisse etc. vorzufinden sein würden. Es wurde auch angefragt, wer gerne an dem Projekt teilnehmen bzw. es ganz übernehmen möchte. (Anmerkung: 2 Jahre später sollte es dann mit dem Fanzine Ausgabe 01/2000 das erste und einzige Fanzine von THE BATES geben.)

1998 - BIOGRAFIE NAMENS "DIE GANZE HALBE WAHRHEIT" GEPLANT.

Irgendwann 1998 beauftragte die Band einen Künstler aus Berlin damit, eine Art Biografie über The Bates zu schreiben. Der geplante Titel: "Die ganze halbe Wahrheit". Pogo kurz nach Release von "Intra Venus" über das Comic & die Biografie: "Das Comic soll zur Tour kommen, Und es gibt auch bald ein Buch. Ein Künstler aus Berlin hat uns ein paar Mal interviewt und auch alte Fotos von uns eingesammelt. Das Buch ist wirklich geil geschrieben und heißt 'Die ganze halbe Wahrheit' und kommt auch zur Tour." Jedoch beschloss die Band, vorerst doch keine Biografie zu veröffentlichen.

POGO MIT VIDEOCLIP-IDEE

Außerdem sinnierte er über einen möglichen Videoclip (nach "Independent Love Song"): "Vielleicht machen wir ein richtig wüstes Video im Übungsraum. Bunt, Gitarre ans Knie und abfeiern. Vielleicht ein paar lustige Live-Sequenzen reinschneiden, die in den letzten Jahren auf Tour passiert sind, die haben wir ja alle gesammelt. Wenn mal einer kotzt, wenn eine Gitarre runterfällt oder ein Fan von der Bühne kracht. Einfach mal ein wüstes Ding und nicht ein gestelltes, denn die filmischen Kisten haben wir ja alle ausgereizt."

MAI 1998 - DIE NEUNTE SINGLE "BE MY BABY" GIBT'S NICHT LANGE.....

Für Mai 1998 war eine Single-Auskopplung zu "Be my Baby" als 9te Single der Bates geplant. Die Single wurde jedoch nur in sehr geringen Stückmengen gepresst und kam offiziell nie als reale Single heraus. Die Plattenfirma Virgin hatte wohl Bedenken, so blieb es bei einer sehr kleinen Auflage der Single, die verständlicherweise in Fankreisen sehr begehrt ist. Auf ihr findet sich dann auch der Live-Song "She won't come back" vom 1998er-Auftritt bei "Overdrive" (Soundfoundation / Viva). Ausserdem beinhaltete die Single nach 3 Live-Songs aus Bamberg im Frühjahr 1994 auf der Single "I'm alright" erneut weitere 2 Liveaufnahmen von Konzerten.

HOMEPAGE-ÜBERARBEITUNG

1998 wurde die Bates-Homepage wieder komplett neu gestaltet. (Ab dann von einer Agentur betreut) Zwar wirkte die Seite ab diesem Zeitpunkt sehr professionell betrieben, an Inhalten mangelte es aber insgesamt.

12.06.1998 zum mehr oder weniger 10jährigen Bandjubiläum (als Band "The Bates") spielten The Bates beim "Open Flair"- Open Air in Eschwege.

ZIMBL ERZÄHLT VON WERBECLIP-SONG-ANGEBOT

Im Jahr 1998 erzählt Zimbl Folgendes: "Ray Ban" fragte laut Zimbl einst bei den Bates an, ob sie nicht einen Song für einen Werbeclip einspielen wollten, doch da The Bates in solchen "Auftrags-Arbeiten" laut Zimbl immer schlecht waren, wurde daraus nichts.

7. AUGUST 1998 - BATES/FAN-TREFFEN ZUM ZEHNJÄHRIGEN "THE BATES"- BANDBESTEHEN. RELEASE VOM VIDEO "THE BATES - VIDEOCLIPS"

Im August 1998 fand dann das Fest zum zehnjährigen Bestehen der Band in einem Naturschutzgebiet im Wald bei Kassel am Silbersee statt, zu dem die Fanclub-Mitglieder eingeladen wurden. Dieses am 7. August 1998 veranstaltete Fest wurde ein riesiger Erfolg. Es fand auf einem Grillplatz am Silbersee im Habichtswald, einem abgelegenen Naturschutzgebiet, 11 km von Kassel entfernt, statt. U.a. wurde nachts eine Karaoke-Version mit Fans aufgenommen, die noch im selben Jahr auf einem Album als Hidden Track erscheinen sollte ("Little Dinosaur"). Hierbei betätigten sich Reb und Klube als Entertainer und Moderatoren. Das VHS-Video "The Bates - Videoclips" konnte am 07. August 1998 auf dem Fanclub-Jubiläums-Treffen-Grillfest nahe Kassel zu einem Spezialpreis erstmals gekauft werden.

OKTOBER/NOVEMBER 1998 DIE LIMITIERTE FANCLUB-EP "PUNK?" (DAS ACHTE ALBUM SOZUSAGEN) UND EIN BATES- COMIC

Im Oktober/November des selben Jahres kam dann das von Klaus Cornfield gezeichnete Comic über The Bates heraus, welches mit "The Devil's Punk Band!" betitelt wurde. Außerdem wurde, schon einige Wochen/Monate zuvor, ein Video, auf dem sich alle bis dato gedrehten Videoclips befanden (siehe auch Fan/Bates-Treff in Kassel), veröffentlicht. Sozusagen als Geschenk an die treuen Fans, die im Fanclub waren, erschien neben dem Comic auch eine limitierte Fanclub-EP, das 8te Studio-Album (eigentlich eine EP) der Wahlkasseler, welches sie schlicht mit "Punk?" betitelten.

Die EP "Punk?", die stark limitiert war und niemals in den regulären Plattenladen kam, war (im Bundle mit dem Comic) im Buchhandel, bei Karstadt & Deutschrock-Mailorder sowie natürlich beim The Bates-Fanclub und auf Konzerten der Band orderbar.

Klaus Cornfield über The Bates & sein Bates-Comic: (seiner Homepage www.klaus-cornfield.de entnommen) "Tja, die Bates haben sich aufgelöst, ich finde es sehr schade, denn die Jungs waren zwar versoffen, laut und von so manchem sogar gefürchtet, aber sie hatten zweifellos Herz. An die lange Tour die ich mit ihnen verbracht habe erinnere ich mich aus naheliegenden Gründen nur noch Verschwommen, aber soviel gelacht wie mit Klube, Schätzchen, Zimbl und Reb habe ich wirklich selten. Zu Recherchezwecken und um Vorband zu machen hätte ich mir keine bessere Gesellschaft wünschen können. Alles was in diesem Comic vor sich geht ist absolut authentisch, wenn ich auch einige Erzählungen aus der Vergangenheit eingebaut habe mir so manche dramatische

Erhöhung doch nicht verkneifen konnte. Aber viel übertreiben konnte ich da eigentlich nicht... Es ist ja nur ein Comic... obwohl, die Bates haben dazu eine CD namens "Punk?" herausgebracht."

Sicherlich wurde dieser Titel auch deshalb gewählt, da The Bates immer wieder vorgeworfen wurde, den Punk zu verraten bzw. verraten zu haben. Neben zehn nagelneuen Batessongs, dem Remake von "Slow Down Baby" ("No Name for the Baby") und einem Song, den Klaus Cornfield zu Besten gibt, und bei dem er musikalisch/instrumententechnisch von THE BATES begleitet wird (Waldheim 1998), befindet sich als "Hidden Track" auch die bereits erwähnte auf dem Batestreffen aufgenommene Karaokenummer zu "Little Dinosaur".

Das sehr produktive Jahr 1998 näherte sich dem Ende und sollte für viele einen Schock bringen...

ENDE 1998 - POGO WIRD MITGETEILT, DASS ER "NICHT LÄNGER TEIL VON THE BATES" IST.

Pogo wurde im Dezember 1998 mitgeteilt, dass er nicht mehr Teil von The Bates sei. Am 28.12.1998 spielte er sein letztes Konzert mit den Bates in Frankfurt in der Batschkapp. Laut späteren Aussagen der restlichen Mitglieder der Bates hatte Pogo The Bates immer mehr an den Rand seines Lebens gescharrt, Fußball, Hamburg und anderes in den Mittelpunkt gesetzt. Pogo gründete in seiner neuen Heimat kurz darauf die Band "Wonder 99", mit welcher er im Jahre 2000 seinen ersten Auftritt hatte. (Mitte 2002 löste sich Wonder 99 auf). Pogos Mitmusiker machten unter dem Namen The Varanes weiterhin Musik.

Reb (1999) über Pogo's "Rauswurf" bzw. über die Trennung: "Pogo war einfach nicht mehr mit 100%iger Konzentration bei der Sache, nicht zuletzt, weil er Vater geworden war und sein Kind natürlich viel von seiner Energie einforderte. Schließlich drohten die Bates als Band an seinem immer offenkundigeren Desinteresse an der weiteren Zusammenarbeit zu scheitern." + "Dem Rest der Band hat es bestimmt keine Freude bereitet, die Notbremse zu ziehen, aber letztlich hatten wir keine andere Wahl."

Über die Trennung von Pogo: "Das Ganze hat sich einfach auseinander gelebt. Totgelaufen. Pogo wohnt jetzt in Hamburg, hat ein eigenes Kind und noch zwei andere, mit einer Frau. Er hatte irgendwie die Lust an der Musik verloren. Wir haben uns nicht gerne getrennt aber irgendwie war es zu Ende."

Es dauerte nicht lange und die ersten Anfragen von Gitarristen im Hause Bates trudelten ein. Doch die Band nahm sich Zeit damit, einen Nachfolger für Pogo zu finden. So waren die Bates erstmal nur noch ein Dreigespann, bestehend aus Zimbl, Klube und Reb.

ANFANG 1999 - DIE GUESTLIST WIRD OFFIZIELL ABGESCHAFFT.

Anfang 1999 wurde per Verkündung in einem Letter des Fanclubs die "Gästeliste" abgeschafft. (Vermehrt waren Beschwerden seitens Veranstaltern aufgetreten, die Band setze zu viele Leute auf diese Liste) Inoffiziell existierte die Gästeliste auch weiterhin.

Anfang 1999 verkünden The Bates ausserdem, dass sie in dem Jahr auf keinen Open Airs spielen.

Anfang März 1999 erschien der erste Newsletter des Bates-Fanclubs im Jahre 1999. Hier wurde auch nochmals auf die Trennung von Pogo hingewiesen.

Pogo wurde im April 1999 Vater.

Ab Juni 1999 befanden sich The Bates zum Üben im Proberaum. Im Juni 1999 wird verkündet, dass "Right here! Right now!" am 23.08. erscheint.

FRÜHJAHR 1999 - WIEDER IM STUDIO. AUFNAHMEN ZU "RIGHT HERE! RIGHT NOW!" & DULLY.

Die Band bestand nun nach wie vor nur aus Zimbl, Klube und Reb. Die Band sprühte wieder vor Kreativität und so begab sie sich im Frühjahr 1999 wieder ins Studio, um an ihrem eigentlich 8ten (mit "Punk?" 9ten + der 2 Live-Alben) bereits angekündigten Studioalbum zu feilen. Eigentlich hatten sie dieses Album mit einem neu eingestellten Gitarristen einspielen wollen, da sich jedoch die Suche damals hinzog, hatte die Band beschlossen, das Album zu dritt einzuspielen. Die gesamte Entstehung der Platte inklusive Stückeschreiben dauerten wieder etwa sieben Wochen. Dieses Album spielte die Band zu dritt ein, unterstützt von einer Menge Gästen bei einzelnen Songs. Das Alben-Release verzögerte sich um eine Woche auf 30.08.1999.

Die Musiker begaben sich nebenbei auf die Suche nach einem neuen Gitarristen. Im Juli nahm diese Suche klare Formen an. Der "Neue" war im Prinzip gefunden. Fündig wurden sie im nahen Freundeskreis in einem Musiker, der bereits in der Band "Schüssler Dü" (u.a.) gespielt hatte. Dully war diese auserkorene Person. Er hatte mit seiner damaligen Band "Schüssler Dü" ja

bereits u.a. 1996 bei der Herbst-Tour von The Bates als Vorband "Bekanntschaft" mit den Bates gemacht, war aber, ebenfalls aus Kassel, längst ein guter Freund von Zimbl, Klube & Co., da man sich oft in der Kneipe "Mutter" in Kassel traf und bereits bestens kannte.

Ab etwa Mitte 1999 gab es dann auch eine eigene Homepage des The Bates-Fanclubs. Im Juli/August/September folgte eine ausgedehnte Promotion-Tour mit vielen TV-Auftritten.

DIE ZEHNTE SINGLE "BITTER END".

Zu diesem Album wurde als erste Single (die 10. bzw. ohne "Be my Baby", das nie offiziell als Single veröffentlicht wurde, 9te) der von Roxette-Produzenten mitproduzierte Song "Bitter End" ausgewählt, welcher auf dem Album den Opener-Song bilden würde. Diese Single wurde im Kopenhagener Medley Studio in Dänemark von Michael Ilberg (Roxette-Produzent oder sowas in der Art) remixt. Das Video wurde abermals (wie bereits "It's Getting Dark", "Poor Boy" & "Independent Love Song") in Wien abgedreht. (Im Clip ist dann auch schon der neue Gitarrist der Band neben Reb zu sehen) Im Juni 1999 soll die Single "Bitter End" erscheinen.

Doch der Release wurde auf August verschoben. Der Clip sollte zuvor im Radio und auf Viva 2 rotieren. Ab 19. Juli lief "Bitter End" im Radio, ab ca. 26. Juli ging der Clip bei MTV und Viva erstmals auf Sendung. Doch Anfang August verschiebt sich der "Bitter End"-Release erneut. Ob es die Single überhaupt (in großer Stückzahl/offiziell) geben wird, ist mehr als fraglich. Erst müsse der Clip mehr (als bis dato) im Radio/TV gespielt werden.

DAS ACHTE (MIT "PUNK?"-EP NEUNTE) STUDIO-ALBUM "RIGHT HERE! RIGHT NOW!"

Das Album, welches die Band mit "Right here! Right now!" betitelte, erschien am 30. August 1999. Am Release-Tag waren sie etwa 2 lustige Stunden zu Gast bei NBC Giga (der erste von zwei Besuchen dort). Auf "Right Here! Right Now!" befanden sich überraschend viele deutschsprachige Texte, was einmal mehr dafür sprach, dass The Bates immer für Überraschungen (im positiven Sinn!) zu haben waren. Das Album konnte sich einige Wochen in den Charts halten. Das Album erschien zudem erstmals als Limited Edition mit interaktiver Zusatz-CD-ROM. Auf "Right here! Right now!" jedoch werkelte Dully wie erwähnt noch nicht mit. Er wurde erst nach den Studioaufnahmen in der Band aufgenommen. In diesem Sommer probten die Bates sehr viel.

DULLY BATES - NUR FÜR DIE KONZERTE ODER "GANZ"?

The Bates hatten also wieder zwei Gitarristen in ihrer Band. Der Neue ist Dully. Der zweite Gitarrenwechsel nach REB für ARMIN (1990) war nun mit DULLY für POGO (1999) perfekt. Er war der Youngster der Psychos und brachte frischen Wind rein. Bei der Anfang September gestarteten Tournee, anlässlich des neuen Albums von The Bates, war Dully bereits dabei und nach wenigen Konzerten stand wohl für alle fest, dass Dully nicht nur eine Lösung für Live-Konzerte war, sondern dass er einfach fest zur Band gehörte. Dennoch stieß er bei einigen Fans nicht unbedingt auf Beliebtheit, was zwischenzeitlich zu übelsten Beschimpfungen und Gästebucheinträgen führte. Zweifelsfrei teilweise einfach aufgrund der Tatsache verständlich, dass Dully eben für Pogo, einen der 4 Bates, zur Band hinzugekommen war. Pogo war nun einmal einer der 4 Bates aus der absolut erfolgreichsten Zeit der Bubblegumtrasher, jener Zeit, in der Songs wie "Billie Jean", "Hello" oder auch "It's getting Dark" veröffentlicht worden waren. Er hatte zum Kern der "echten" Bates gehört, aber hierfür konnte nun mal eigentlich Dully nichts.

NEUER FOTO-WETTBEWERB - MÄNNLICHES BATES-DOUBLE GESUCHT

Nachdem The Bates schon 1996 einen Double-Wettbewerb veranstaltet hatten, wiederholten sie das Ganze im Sommer 1999. Bis Ende Oktober '99 sollten die männlichen Fans sich auf einen der Bates-Members doubeln, das Ganze fotografieren und einschicken.

HERBST-TOURNEE zu "RIGHT HERE! RIGHT NOW!" 1999

Ab September 1999 stand dann die "Right here! Right now!"-Herbsttour an. Gitarrist Reb: "Ist zwar viel Stress, aber es macht Spass." Die Platte ist für Reb die logische Weiterführung ihrer bisherigen Arbeit. Allerdings mit dem Versuch, Klischees zu umgehen: "Wir sind zwar von den Roots her eine Punk-Band, aber in erster Linie sind wir Musiker." Die Tournee, welche bis auf ein Konzert bis Anfang Dezember unterbrochen war, war ein ziemlicher Erfolg und den Jungs war anzumerken, wie gerne sie live unterwegs waren. Die "Limited Edition"-Zusatz-CD zum Album "Right here! Right now!" wurde auf den Bates-Konzerten der Herbsttour verkauft.

Ende September war "Right here! Right now!" seit 3 Wochen unter den deutschen Top 100 Alben. Ende September 1999 auf Platz 87.

OKTOBER 1999 - STARCLUB 1 + 2

Im Oktober 1999, während der Herbsttour zu "Right here! Right now!", wurden zwei Aufzeichnungen für die damals neue Sendung STARCLUB auf Hessen3 aufgezeichnet. Hierfür wurden Fans der beteiligten, auftretenden Bands ins Studio mit eingeladen. Vor allem die erste Aufzeichnung entwickelte sich zu einem lustigen Bates-Theater in bester Psycho-Manier.

Am 16.10.1999 fand ein Livechat mit The Bates direkt aus der Zeche/Bochum statt, wo die Band an diesem Abend auch ein hervorragendes Konzert gespielt hatte.

MÄRZ 2000 - DER ERSTE UND EINZIGE BATES-FANZINE

Das erste und einzige Bates-Fanzine des Bates-Fanclubs erschien. Geplant war, dass es ca. alle 3 Monate eine neue Ausgabe geben sollte.

THE-BATES-NEWS PER E-MAIL

Fanclub-Mitglieder, die News und Infos rund um THE BATES per eMail bekommen wollten, konnten genau das haben, wenn sie Adresse und Name an den Fanclub mailen. Wer schnell antwortete, hatte die Chance, Vorab-CD's und sonstige Preise zu gewinnen.

FRÜHLING 2000 (FEBRUAR bis APRIL) - DIE ARBEITEN ZU "2ND SKIN" BEGINNEN

Anfang des Jahres 2000 trat eine kleine Pause ein, jedoch lediglich was Live-Konzerte anbelangte. Die Band hatte eine Idee begonnen, in die Tat umzusetzen, welche ein wahrer Magenschlag für all jene Kritiker werden sollte, die stets behauptete, The Bates hätten nur dank/wegen/mit ihren Cover-Versionen Erfolg. Auch weil Virgin, das Plattenlabel, bei welchem die Band unter Vertrag stand, mit dieser "Idee" an The Bates herangetreten war und zugleich viele Fans danach gefragt hatten, hatte die Band Anfang dieses Jahres 2000 längst begonnen, sich die Songs auszuwählen (bzw. diese zum Teil bereits eingespielt), welche auf ein reines Album vollgepackt mit Cover-Versionen kommen sollte. Eine Idee zu einem reinen Cover-Album hatte es ja bereits 1994/1995 einmal gegeben. Zu Beginn hatte die Band gewisse Schwierigkeiten, die passenden Songs zu finden, dies legte sich jedoch wieder. Bereits im Februar, März und im April befanden sich die Kasseler Psycho-Punks dann auch schon wieder in ihrem Tonstudio und nahm die Songs zu der Cover-Platte auf.

Damals veranstalteten einige Bates-Fans eine Art "Wunsch-Konzert" und machten Cover-Vorschläge.

Im März 2000 wird bekannt, dass das nächste Bates-Album, das reine Coversong-Album, voraussichtlich "Second Skin" bzw. "2nd Skin" heißen würde. Ausserdem wurde auf der Website www.the-bates.de, eine Umfrage durchgeführt, welche Live-Songs sich die Fans für die Sommer/Herbst-Tour wünschen.

FRÜHJAHR 2000 – EINE OFFIZIELLE FANCLUB-SEITE GEHT ONLINE

Im Frühjahr 2000 ging eine Website des Bates-Fanclubs Betreuung (durch Carsten) online. Dort war dann während der "2nd Skin"-Sommer/Herbst-Tour u.a. auch ein Bates-Tagebuch zu finden, das von den Bates mehr oder weniger auch aktualisiert wurde.

DULLY ENDLICH AUF DER BIOGRAFIE-SEITE

Obwohl seit Sommer 1999 bei The Bates, wird seine Biografie auf der offiziellen The Bates-Seite erst im April 2000 hinzugefügt.

ENDE APRIL 2000 - AUFTRITTE IN JAPAN MIT "LOLITAS NO. 18"

Ende April 2000 hatten The Bates Auftritte in Japan, und zwar u.a. in Osaka & Tokyo. Durch ein Ex-Mitglied der Band "Toy Dolls" waren gute Kontakte zu der japanischen Girl-Punk-Band "Lolita No. 5" geknüpft worden. Die Bates willigten ein, wenn Lolita No. 18 im Gegenzug dazu bereit sein würden, anschließend bei den Frühjahrskonzerten in Deutschland im Mai und Juni als Support für die Bates zu spielen. Sie flogen am 27. April nach Japan, kamen am 03. Mai 2000 nach Deutschland zurück. Sie wurden dort sehr gefeiert und in der U-Bahn Tokyos wurde der erste (und einzige) Videoclip zum letzten Album der Bates gedreht, "Japanese Girl", eine Cover-Version von Anekas "Japanese Boy", was sich natürlich herrlich angeboten hatte.

ANFANG MAI 2000 - HÖRPROBEN VON "2ND SKIN"

Ab etwa 7. Mai 2000 konnte man auf der offiziellen Bates-Homepage in die Songs von "2nd Skin" reinhören.

22. MAI 2000 - VIDEOCLIP-PREMIERE "JAPANESE GIRL"

Innerhalb der Sendung "2 Rock" auf Viva 2 feiert der in Tokyo gedrehte Videoclip zu "Japanese Girl" innerhalb dieser Sendung mit The Bates (+ Markus Kavka) aus Japan Premiere.

DIE ELFTE SINGLE "JAPANESE GIRL" LOLITAS NO. 18 MIT BATES AUF DEUTSCHLAND-TOURNEE

Wie bereits die Single zu "Be my Baby" sollte auch die 11. Single, also "Japanese Girl" niemals in größeren Stückmengen produziert werden. Somit wurde sie ebenso rar und begehrt. Auf dieser Single findet sich ein prachtvolles Lied namens "Polizisten". Die Frage, weshalb dieser geniale Song den Sprung aufs Cover-Album nicht geschafft hat, wird wohl gestellt und nie beantwortet bleiben. Im Gegenzug brachten The Bates nach den Supportgigs in Japan die japanische Band Lolita No. 18 mit nach Deutschland, wo diese nun als Vorband die Bates-Fans wirklich sehr begeistern konnte.

MITTE MAI 2000 - EUROPA-TOURNEE ZU "2ND SKIN"

Ab 17. Mai 2000 fand dann eine Europatournee (zu "2nd Skin", das 2 Wochen später released wurde) statt. The Bates spielten u.a. in Holland, Dänemark, der Schweiz, Österreich und Deutschland. Die Konzerte mit den neuen Songs des Cover-Albums wurden wieder mal gefeiert, auch wenn es bei den ersten Gigs (selbstverständlich) dennoch hier und da noch etwas stolperte... Eine weitere Tour begann, während sich Dully mittlerweile wirklich prächtig bei der Band integriert hatte und nicht mehr aus der Band herauszudenken war, und am 5. Juni 2000 war es dann schließlich soweit.

Das mit den beiden Live-Alben und der limitierten Fanclub-EP "Punk?" 12. Album, erstmals ausschliesslich mit Cover-Versionen versehen, wurde am Tag ihres Auftritts im Planet Music in Wien veröffentlicht. (Ohne Live-Alben und das limitierte "Punk?" ihr 9tes Studioalbum)

05.06.2000 - DAS ZEHNTE (MIT DER "PUNK?"-EP) STUDIO-ALBUM "2ND SKIN"

Das reine Cover-Album, welches in der Presse längst nicht nur für positive Kritik sorgte, wurde am 05.06.2000 veröffentlicht, und zwar unter dem sinnigen Namen "2nd Skin". Die Band war im Frühjahr diesen Jahres sehr präsent auf diversen Musiksendern vertreten, Sendungen wie 2Rock, NBC Giga

und Tobis "Schlegl, übernehmen Sie!" waren Gastgeber, welche die Bubblegum-Punk-Pop-Trash-Punks empfangen. Den ganzen Sommer und Herbst über spielten The Bates nun auf vielen Konzerten und Open Airs. Doch auch Zimbls Konsum von Alkohol steigerte sich wieder...

"BLUE" IN VERÄNDERTER FORM ALS SINGLE?

Einige Zeit war im Gespräch, eventuell "Blue" in geänderter Version als Single ausgekoppelt. Dies wird Mitte/Ende Juni 2000 von Seiten der Band mitgeteilt. Aus diesen Überlegungen wurde letztlich nichts, da ja bekanntlich nicht einmal "Japanese Girl" in großen Mengen produziert & als Single in den Handel kam.

2 Tage später dann eine schlechte Meldung bzgl. der Single "Japanese Girl"... Mitteilung von Carsten im Bates-Forum: "ACHTUNG! "Japanese Girl" gibt es nicht mehr! von Carsten am 21.Jun.2000 19:25 Die Plattenfirma hat alle Bemusterungsplatten rausgesendet, somit sind alle weg! Wir versuchen eventuell für den Fanclub noch welche zu bekommen."

MITTE 2000 - KLUBE SPRICHT VOM (MIT "PUNK?"-EP) ELFTEN ALBUM (DAS ES NIE GEBEN WIRD).

Im Jahr 2000, nichtsahnend, dass es The Bates nach dem 07. Oktober 2000 (Neunburg-Konzert) als Band nicht mehr geben sollte, verkündete Klube: "Im Januar 2001 wird es dann wieder das nächste reguläre Bates-Album geben, für das auch schon ein paar neue Sachen vorhanden sind."

Klube im Frühjahr 2000: "Die Bates sind trotz allen Spekulationen nicht totzukriegen. Sie sind unsere Heimat, die Familie, der Lebensunterhalt."

Und weitere Infos dazu per Fanclub-Brief von Mitte 2000: Im Oktober werden The Bates wieder anfangen, die ersten Demos für ein eigenes neues Album aufzunehmen. Das Album selbst wird aber erst irgendwann im Jahr 2001 rauskommen.

SOMMER 2000 - "THE BATES LIVE IN TOKYO"-VIDEO + PLÄNE BZGL. AKTUALISIERTER VIDEOCLIPS-VHS

Im Sommer 2000 wurde anlässlich des Japan-Tour-Aufenthaltes von The Bates ein Video namens "The Bates live in Tokyo" veröffentlicht, auf dem neben 11 im "Loft" (Tokio/Shinjuku) performten Live-Songs auch die (auf der Videoclips-VHS-Sammlung nicht enthaltenen) Videoclips "Bitter End" (von 1999, Regie: Daniel Brauer) sowie "Japanese Girl" (von 2000, Regie: Andreas Vedder)

enthalten sind. Ursprünglich war nämlich eine "aktualisierte" Video-Version der Videoclips-Sammlung mit den Clips zu "Bitter End" und "Japanese Girl" geplant, jedoch wieder verworfen worden. Deshalb packte man diese beiden Clips dann mit auf dieses limitierte Live-Video.

Nach Vorschlägen von Fans im Diskussions-Forum rund um ein Bates/Fan-Treffen schreibt Biggi vom Fanclub: Fantreffen von BIGGI am 6.Jul.2000 13:02 Sind gerade am überlegen, ob wir das dieses Jahr schaffen.

Mitte August wurde verkündet, dass das offizielle Bates/Fan-Treffen an einem anderen Ort stattfindet. ACHTUNG !!!!! von Biggi am 16.Aug.2000 20:35 Das FC Treffen findet in der Sandershäuserstr. statt (Fabrikgebäude) NICHT (!!!!!) in der Sickingenstr!!!!!!!

MERCHANDISE WIRD BILLIGST "RAUSGESCHLEUDERT"

Im August 2000 gab es auf der offiziellen Site Merchandise zu Schleuderpreisen.

AUGUST 2000 - THE BATES VERKÜNDEN LÄNGERE AUSZEIT AB 8. OKTOBER 2000

Laut offizieller Homepage werden The Bates ab 08. Oktober eine längere Pause machen. Während dieser Zeit, eine reine Auszeit wohl, wird auch nicht an einem neuen Album gewerkelt". Somit fielen natürlich sämtliche Gigs ab 08. Oktober 2000 flach! In den News der offiziellen Homepage wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass sich die Bates nicht auflösen.

OFFIZIELLES BATES/FAN-TREFFEN FÄLLT AUS

Am 02.09.2000 sollte ursprünglich ein offizielles Bates/Fan-Treffen stattfinden. Und zwar in Kassel in der Sandershäuserstraße (Fabrikgebäude). Dann die Meldung, dass das Fanclub-Treffen mit The Bates nicht stattfindet werde. Die Band befand sich weiterhin auf Tour und spielte anlässlich ihres jüngsten Albums "2nd Skin" recht viele Konzerte.

Forum-Meldung des Fanclubs wegen Absage des offiziellen Bates/Fan-Treffs: von BATES FANCLUB am 28.Aug.2000 21:04: Also, wie ihr ja schon alle mitbekommen habt, findet das FC Treffen NICHT statt. Wie ihr auch schon alle wißt, geht es Zimbl zur Zeit nicht so gut, und da die Tour ja in 2 Wochen weitergeht muß er sich bis dahin erstmal erholen. (Daß das wichtiger ist als das Treffen versteht ihr ja sicherlich !!!) Die Pause die es nach der Tour gibt ist auch

zur Erholung da. Also: Bates lösen sich nicht auf !!! Wir halten Euch aber natürlich in der Zeit auf dem Laufenden. Für alle, die Bates dieses Jahr nicht mehr sehen können, empfehle ich das neue Live-Video von Tokyo!!! Ist jawohl klar, daß das ein MUSS (!) für jeden Bates Fan ist.

Leider jedoch kristallisierte sich heraus, dass Zimbls Probleme mit dem Alkohol nicht weniger wurden. Auch ansonsten stimmte nicht mehr alles bei den Bates. Doch die Herbsttour 2000 wurde durchgezogen...

Weiter rollte die "2nd Skin"-Herbst-Tour durch Deutschland. Für "Aufsehen" sorgte Zimbl dadurch, dass er sein Outfit bei den Gigs oft stark verändert hatte. Statt in seinen Unterhosen trug er oft ganz "normale" lange Jeans. Bei der Herbst-Tour 2000 erfreuten The Bates auch vor allem dadurch ihre langjährigen Fans, da sie eine sehr genial gemischte Setlist hatten und u.a. einige Klassiker wie "Summer in the City", "Summer without Rain" oder nach sehr langer Zeit "Psycho Junior" wieder zum Besten gaben. Dennoch lag über eigentlich sämtlichen Herbstkonzerten ein Hauch von Traurigkeit.

Speziell nach Release von "2nd Skin" vermehrten sich auch im (recht) neuen Fanclub-Forum die äußerst negativen Stimmen. Und auf eine solche hin reagierte sogar Bernie ("Manager" der Bates): "bates sin schrott!" - von Bernie am 9.Sept.2000 14:10 " hey, "schorsch kamerun", Du solltest Dich nicht so nennen. Ich glaube, ich kenne Schorsch so gut, um zu wissen, daß er für eine Band, die ihm scheiß egal ist, nicht seine Zeit opfern würde, um seine Meinung loszuwerden. Hör einfach Deine Musik und nerv andere nicht, Penner! Bernie"

Im Herbst 2000 wurden die Fans vom Fanclub (+ deren Fanclub-Seite) gebeten, für eben diese Website Material zur Verfügung zu stellen wie Fotos, Berichte u.s.w.!

7. OKTOBER 2000 - DAS ALLERLETZTE BATES-KONZERT IN NEUNBURG VORM WALD

Am 7. Oktober 2000 - Zimbls Geburtstag - fand dann das leider letzte Bates-Konzert der Herbsttour und das letzte überhaupt in Neunburg vorm Wald in der Stadthalle statt. Hier trafen sich noch mal viele altbekannten Gesichter. Offiziell jedoch wurde nicht erwähnt, dass dies das allerletzte Bates-Konzert sei und sich The Bates in der Folge trennen würden. Leider muss ich auch schreiben, dass dieses letzte Bateskonzert meiner persönlichen Meinung nach nicht gerade gelungen war. Die Songs wirkten seltsam emotionslos, wenn auch Emotionen durchaus auch bei den Bates selbst vorhanden waren (bezüglich des letzten Auftritts), aber halt nicht irgendwie beim Spielen der Songs. Für mich

neben dem Friedrichshafen-Gig von 1999 der schlechteste Bates-Gig. Schade. Aber ich behalte die geilen anderen Gigs im Kopf.

**SETLIST DES LETZTEN BATES-KONZERTES IN NEUNBURG VORM WALD
(STADTHALLE)**

Bates Motel
O.K.
It's my Party
Wet Look
Song for Michael
Bitter End
The Lips of Jayne Mansfield
Out of Time
Keine ist wie Du
Just some Fun
Summer without Rain
Ohne Dich
Blue
Halte Dich bereit
Say it isn't so
Donna Clara
Running forward
Japanese Girl
Highscore
Heo
Der Einsame
Hello
Widmung von Klube von der Band an die gesamte Crew
To know her is to love her
Billie Jean
A Glass of Champagne
Little Dinosaur
Wailing Wall

Aber viele waren auch einfach nur traurig, weil sie wussten, das jeder Song, den die Band an jenem Abend live vorgetragen hatte, bedeutete: immer weniger Minuten bis zu dem Zeitpunkt, an dem "The Bates" - wenn auch wie damals vermutet nur vorläufig - Geschichte sind. Neben einem Geburtstagsständchen der Fans vor der Zugabe an Zimbl gab es in Neunburg eine spezielle Version von "Ohne Dich". Die Fans sangen nämlich alle mit, und zwar "Ohne Euch". Dieses Konzert wurde mit einem seltsamen Fest

abgeschlossen. Alle lagen sich in den Armen, waren traurig, konnten nicht fassen, dass es The Bates als Band nun nicht mehr - zumindest vorläufig - gab (wenn auch "offiziell" nicht aufgelöst).

OFFIZIELL WIRD NICHTS VOM "ENDE" VERKÜNDET

Nach dem Konzert vom 7. Oktober 2000 in Neunburg wurde es sehr still um The Bates. Keine Konzerte, keine Statements - einfach nichts. Dennoch wurde sogar noch Ende 2000 behauptet, dass die Band lediglich eine Pause mache. Doch was noch nicht so klar war: The Bates waren Geschichte.

ENDE OKTOBER 2000 LIVE-MITSCHNITTE + LIVE-VIDEOS VOM FANCLUB

Etwa ab Ende Oktober 2000 verkaufte der Bates-Fanclub für kurze Zeit Live-Mitschnitte einzelner Konzerte auf CD (simple Rohlinge) sowie Live-Videos. Sowohl die CDs wie auch die Live-Videos sind aber keine professionellen Releases in dem Sinne, sondern wurden in Eigenproduktion offiziell erstellt und verkauft.

Altes Demo-Tape namens "Same" (The Bates) entdeckt Ca. Ende 2000/Anfang 2001 wurde ein altes Demotape namens "Same" entdeckt, dass The Bates noch vor 1990 über ein Vierspur-Gerät eingespielt und verkauft hatten. Wie einige verschiedene (wechselnde) Live-Songs und zudem Stücke von Schüssler Dü (Dully) wurden die Songs als MP3s zum Download angeboten. Auf dem Same-Demotape befindet sich auch ein bis dato unbekannter Song namens "Banshee Calling".

ZIMBL ALS GASTMUSIKER BEI WONDER 99

Beim Konzert von Wonder 99 (mit Pogo) in Oldenburg im "Amadeus" am 19.11.2000 befand sich Zimbl im Publikum und war sofort bereit und auf der Bühne, um gemeinsam mit Pogo und Wonder 99 "Summer in the City" zu performen. Eine absolute Sensation, eine schöne Geste beiderseits und so meinte auch Pogo: 'Also ich find' das gut!'.

Ab Ende 2000/Anfang 2001 übernahm Carsten vom Fanclub + der Fanclub-Homepage die Betreuung der offiziellen Homepage. Sie wurde komplett neu gestaltet. Kurzzeitig war www.thebates.com Ende 2000 (oder Anfang 2001) einige Tage nicht erreichbar. (Probleme mit dem Domain-Betreiber)

IMMER WIEDER "NEUE" MP3s ZUM DOWNLOAD

Immer wieder wurden nun die Fans "vertröstet", auf der Homepage gab es ständig wechselnde MP3s zum downloaden.

MITTE MAI 2001 - KLUBES WORTE AN DIE FANS. DIE BESTÄTIGUNG DES ENDES

Mitte Mai 2001, von The Bates war seit über sieben Monaten nichts mehr zu hören/lesen gewesen, schrieb der Schlagzeuger von The Bates, Klube, ins offizielle Gästebuch.

Klube 008 18. Mai 2001 - 15:36 Uhr: "Von Klube an alle Bates Fans! Es ist wahr, wir haben uns aufgelöst. Es geht nichts mehr. Dies als Kurzinfo. Näheres erfahrt ihr demnächst auf dieser Seite. Tut mir Leid das es so gekommen ist. Euer Klube. P.S. Nächste Woche habe ich eine E-Mail Adresse."

Carsten/Fanclub/Fanclub-Homepage bestätigen Klubes Eintrag und das "Aus" von The Bates Unmittelbar auf Klubes Gästebuch-Eintrag wurde "die Echtheit des Posters" von Carsten bestätigt.

Dann gab es einen Aufruf von Carsten (Webmaster www.thebates.com), ihm bis 23. Mai 2001 Fragen zukommen zu lassen, welche er dann zuerst Klube, Dully & Reb und dann auch Zimbl stellen wollte und dies auch tat.

Auf der Fanclub-Seite folgte zuerst ein Bandstatement mit Klube, Dully & Reb, wenige Tage später auch eines mit Zimbl (per Telefon geführt). Hier wurden dann auch die Fragen der Fans beantwortet. Zu der Zeit war Zimbl mit Nadja und dem Projekt "Darkside" beschäftigt.

Die Band hatte sich also aufgelöst - offiziell im Mai 2001, eigentlich aber in der Nacht des 7. Oktober 2000.

18. JUNI 2006 – DER SCHOCK – ZIMBL VERSTIRBT MIT NUR 41 JAHREN

Gründungsmitglied Markus "Zimbl" Zimmer (Gesang / Bass) verstirbt am 18. Juni 2006 viel zu früh im Alter von lediglich 41 Jahren in seiner Wohnung in Kassel. Die Todesursache war ein Kreislaufkollaps mit Herzstillstand. Für Zimbl wurde am 28.12.2006 im Kassler "Spot" ein Gedenk-Tribute veranstaltet. Auf diesem Tribute spielten viele Bands (u.a. Vicki Vomit, Planlos, The Bad Days, etc ..) eigene und Bates-Songs. Auch alle ehemaligen Band-Mitglieder der Bates traten am diesen Abend mit Ihren Bands auf. Der Höhepunkt des Abends war mit Sicherheit der gemeinsame Auftritt von Klube, Reb, Pogo, Dully und Armin, die gemeinsam ca. 30 Minuten Bates-Songs spielten. Es war quasi das erste Bates-Konzert seit 6 Jahren. Zum Tribute erschien auch ein limitierter 3-CD-Sampler "A Tribute To Zimbl – Rocking On Heaven's Door". Dieser war nach nur wenigen Tagen ausverkauft. Der Erlös des Tributes wurde für gute Zwecke gespendet.

2007 – GIG IN DER WEINBERGHALLE IN FRIEDA

The Bates spielen mit anderen Bands am 28.12.2007 in der Weinberghalle in Frieda live unter dem Motto "A Trip To Zimbl". Auch hier wurde der Erlös wieder für gute Zwecke gespendet.

2009 – GIG IN DER KULTURFABRIK SALZMAN IN KASSEL

Am 04.07.2009 treten The Bates unter dem Motto "Bates & Friends – Welcome To The Bates Motel" mit anderen Bands zusammen auf. Leider fehlte Pogo bei dieser Veranstaltung. Zur Veranstaltung erschien auch die CD "Welcome To The Bates Motel", die rare alte Bates-Versionen und ein Live-Mitschnitt vom Konzert im Kasseler Spot von 1990 enthält.

2011 – ERSTES „RICHTIGES“ KONZERT IM E-WERK ESCHWEGE

Am 17.12.2011 treten The Bates im E-Werk Eschwege auf. Auch hier stand natürlich wieder der gute Zweck im Vordergrund. Anders als bei den vergangenen Bates & Friends Veranstaltungen, handelte es sich diesmal nicht um einen kleinen Gig am Rande, sondern die Bates spielten dieses Mal ein „richtiges Konzert“ mit diesmal „nur“ 2 Vorbands (Reimanns und Radio Havanna). Das E-Werk war restlos ausverkauft.

2012 – LIVE IN HAMBURG

The Bates treten am 04.05.2012 im Knust Hamburg im Rahmen des Fanräume-Festivals auf (ca. 1 Stunde). Alle Künstler haben auf die Gage verzichtet und für den guten Zweck gespendet.

2014 – BEST-OF-ALBUM THE BATES COLLECTION

Nach der Übernahme von EMI (übernahm zuvor Virgin Records) durch das Label Universal Music, wurde das Best-Of-Album „The Bates Collection“ veröffentlicht. Es handelt sich um einen Sampler, der 3 CD's enthält. Die Band wurde in die Planungen des Releases nicht einbezogen, was teilweise durch die Auswahl und die chronologische Anordnung der Songs und vor Allem das Artwork deutlich wird. Nichtsdestotrotz handelt es sich um ein offizielles Release und ist durchaus kaufenswert.

2018 – KLUBE HAT EIN BUCH GESCHRIEBEN

Im Dezember 2018 wurde Klubes Buch „Klube & The Bates“ beim Verlag „Scharzkopf & Schwarzkopf“ veröffentlicht. Dieses Buch ist die lang ersehnte „offizielle“ Biografie der Bates, die er zusammen mit Autor Christof Dörr geschrieben hat. Die 1. handsignierte Auflage war schnell vergriffen und im April 2019 folgte die 2. Auflage. Auch bei der 2. Auflage kann ein handsigniertes Exemplar direkt beim Verlag bestellt werden.